

Prämiennoten: Mit tgl. Festsendung, Morgen- und Abendblatt, am 20. Nov. ...

Morgenblatt.

Man prämiert ... durch die Post-Offen ...

Table with multiple columns: Fruchtpreise, Aktien-Kurse, Eisenbahn-Kurse, etc.

Table with multiple columns: Eisenbahnfahrten, Dampfschiffahrten, etc.

Table with multiple columns: Eisenbahnfahrten, Dampfschiffahrten, etc.

Wienener Frühbörse vom 20. November. (Privatdepesche des „Ungar. Lloyd“) Umsatz in Wien 25,000 Mk. ...

Der Kassationshof und das Schiedsgericht der Börse. Der Kassationshof hat das Urtheil, welches das Wiener Börsenrichtergesicht in der bekannten Angelegenheit ...

Geschäftsberichte. z Jenta, 19. November. Die zu Ende der vorigen und Anfangs dieser Woche mit strenger Kälte eingetretene Witterung ...

Table with multiple columns: Börsen- und Handelsnachrichten, etc.



marerichtig liegen in öffentlicher Sitzung des Oberhauses den Richter... in der öffentlichen Sitzung des Oberhauses den Richter...

Der dritte, nun vierte Akt des Oberhauses den Richter... der dritte, nun vierte Akt des Oberhauses den Richter...

Die vierte, nun fünfte Akt des Oberhauses den Richter... die vierte, nun fünfte Akt des Oberhauses den Richter...

Die fünfte, nun sechste Akt des Oberhauses den Richter... die fünfte, nun sechste Akt des Oberhauses den Richter...

Die sechste, nun siebente Akt des Oberhauses den Richter... die sechste, nun siebente Akt des Oberhauses den Richter...

Die siebente, nun achte Akt des Oberhauses den Richter... die siebente, nun achte Akt des Oberhauses den Richter...

Die achte, nun neunte Akt des Oberhauses den Richter... die achte, nun neunte Akt des Oberhauses den Richter...

Die neunte, nun zehnte Akt des Oberhauses den Richter... die neunte, nun zehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die zehnte, nun elfte Akt des Oberhauses den Richter... die zehnte, nun elfte Akt des Oberhauses den Richter...

Die elfte, nun zwölfte Akt des Oberhauses den Richter... die elfte, nun zwölfte Akt des Oberhauses den Richter...

Die zwölfte, nun dreizehnte Akt des Oberhauses den Richter... die zwölfte, nun dreizehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die dreizehnte, nun vierzehnte Akt des Oberhauses den Richter... die dreizehnte, nun vierzehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die vierzehnte, nun fünfzehnte Akt des Oberhauses den Richter... die vierzehnte, nun fünfzehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die fünfzehnte, nun sechzehnte Akt des Oberhauses den Richter... die fünfzehnte, nun sechzehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die sechzehnte, nun siebzehnte Akt des Oberhauses den Richter... die sechzehnte, nun siebzehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die siebzehnte, nun achtzehnte Akt des Oberhauses den Richter... die siebzehnte, nun achtzehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die achtzehnte, nun neunzehnte Akt des Oberhauses den Richter... die achtzehnte, nun neunzehnte Akt des Oberhauses den Richter...

Die neunzehnte, nun zwanzigste Akt des Oberhauses den Richter... die neunzehnte, nun zwanzigste Akt des Oberhauses den Richter...

Die zwanzigste, nun einundzwanzigste Akt des Oberhauses den Richter... die zwanzigste, nun einundzwanzigste Akt des Oberhauses den Richter...

Die einundzwanzigste, nun zweiundzwanzigste Akt des Oberhauses den Richter... die einundzwanzigste, nun zweiundzwanzigste Akt des Oberhauses den Richter...

Die zweiundzwanzigste, nun dreiundzwanzigste Akt des Oberhauses den Richter... die zweiundzwanzigste, nun dreiundzwanzigste Akt des Oberhauses den Richter...

juristisch die Anträge der Zentralcommission an... juristisch die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

Die Anträge der Zentralcommission an... die Anträge der Zentralcommission an...

von Preußen den Empfang verweigerte, beim Kaiser um eine... von Preußen den Empfang verweigerte, beim Kaiser um eine...

Ein verächtliches Schreiben des Bischofs von Chalons stimmt... Ein verächtliches Schreiben des Bischofs von Chalons stimmt...

Paris, 20. November. Der hiesige Bischof empfiehlt... Paris, 20. November. Der hiesige Bischof empfiehlt...

London, 20. November. Die „Times“ ist autorisiert... London, 20. November. Die „Times“ ist autorisiert...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung... Paris, 20. November. Die hiesige Zeitung...

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof...

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or marginal note.

Tagesneuigkeiten.

St. Petersburg, 20. November. Der hiesige Bischof... Tagesneuigkeiten section containing various news items.

Zum Aufstande in Dalmatien.

Ein Reife von objectives, in der „N. Fr. Pr.“ enthaltenen... Zum Aufstande in Dalmatien section.

Cel. Depeschen d. Ung. Lloyd.

Wien, 20. November. (Orig.-Dep.) Im Prozeß... Cel. Depeschen d. Ung. Lloyd section.

auf die Hauptstadt loszumarschieren. Wir kamen auf unserer... auf die Hauptstadt loszumarschieren section.

# Der Haupttreffer der Credit-Lose

in der Ziehung am 1. April 1862, per

## 200.000 GULDEN.

wurde mittelst einer Promesse in unserem Comptoir ausgegeben und allsogleich ausbezahlt.

Hiemit erlauben wir uns, die Besitzer der von unserer Firma ausgestellten Ratenbriefe, welche mit der Einzahlung im Rückstande sind, in ihrem eigenen Interesse aufzufordern, die fälligen Ratenzahlungen leisten zu wollen, da wir ansonst gezwungen wären, im Sinne unserer Ratenbriefbestimmungen vorzugehen; aus gleichen Gründen ersuchen wir unsere anderen Herren P. T. Committenten, die nächstfälligen Raten zur Verfallzeit pünktlich zu leisten.

Zugleich erklären wir uns bereit, bei Bezahlung sämtlicher Raten die Lose auf solche Ratenbriefe, auf welche nur einzelne Personen spielen, ferner auf Gesellschafts-Ratenbriefe, wenn uns alle auf diese Lose beteiligten Personen zu gleicher Zeit die Ratenbriefe retourniren, auszufolgen.

Pest, am 20. November 1869.

### BRÜDER PIRNITZER,

Bank- und Wechselgeschäft, Dorotheagasse Nr. 10.

8312 1-

#### Beachtenswerthe Empfehlung!

Zur Beilegung an den großen Geld-Verlorenen, welche bedeutende Gewinnchancen bieten, und deren Ziehungen schon am 9. Dezember beginnen, kann man die billigsten, wirklichen Original-Loose 4 fl. 1/2, 4 fl. 3/4, oder 4 fl. 7.- öst. W. R. direkt von dem durch seine Pünktlichkeit bekannten Bankbaue S. Steindecker & Comp. in Hamburg beziehen.

#### Geheime Krankheiten

und die **Impotenz** (geschwächte Manneskraft) heilt gründlich unter Garantie eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

#### Moritz Handler,

Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.

Ordnungstage: von 11-1 Uhr Vormittags, und von 3-5 Uhr Nachmittags.

Wohnt: Pest, Leopoldstadt, Palatin-gasse Nr. 13, 1. Stock, Nr. 14.

Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet.

#### Hautleiden

und geheime Krankheiten, selbst hartnäckige und veraltete, werden nach einer in Spitäl- und Privatpraxis in mehreren tausend Fällen bewährten Methode, nämlich ohne daß der Patient in seinem Berufe und Lebensweise gestört wird, gründlich und schnell geheilt von einem

#### Dr. der Medizin,

Pest, Königsgasse Nr. 27, Medizisches Haus, im 1. Stock, Eingang an der Stiege.

Ordnungstage: Vormittag von 7-9, Nachmittags von 1-4 Uhr.

Es wird auch brieflich ärztlicher Rath erteilt und auf Verlangen die nötigen Medikamente besorgt.

#### Die Anglo-Hungarian-Bank,

Pest Hochstrasse Nr. 1,

übernimmt Gelder in laufender Rechnung und gegen Kassascheine, wobei sie bei

**Itziger Kündigung 3<sup>00</sup>/100 pCt.,**  
oder 1 kr. per Tag für je fl. 100,

**Stägiger Kündigung 4<sup>1</sup>/2 pCt.**  
und bei

**30tägiger Kündigung 5pCt.**

vergütet. Diese Kassascheine werden auch bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien, sowie bei verschiedenen Bankinstituten in den wichtigsten Städten der Länder der ungarischen Krone, gegen Abzug von 1/2 per Mille, d. h. 50 kr. für 1000 Gulden eingelöst. — Sie erteilt Vorschüsse auf Staatspapiere, Aktien, Obligationen, Pfandbriefe und Lose, besorgt den Ein- und Verkauf derselben, sowie von Devisen, Coupons, Gold- und Silbermünzen und ausländischen Banknoten, gibt Anweisungen und Kreditbriefe auf allen Plätzen des In- und Auslandes, und besorgt Börsenoperationen auf allen fremden Börsen, namentlich in Wien ohne Berechnung einer Wiener Provision.

Die Waaren-Abtheilung besorgt den Ein- und Verkauf sämtlicher Landesprodukte und erteilt Vorschüsse darauf zu den kulantesten Bedingungen.

#### Nur gründliche Heilung schützt vor Folgeübeln.

#### Aeusserer und geheime Krankheiten,

so auch **Mannes-Schwäche**

werden nach einer in Militär- und Zivilspitälern erprobten einfachen Methode staunend schnell gründlich geheilt (neue entstandene binnen 48 Stunden) von

#### J. Weiss,

öst. k. Hofarzt und Geburtshelfer, emer. Abtheilungsarzt im k. k. Garnisonsspital allhier, in seiner mit allen Bequemlichkeiten, sowohl zur Geheimhaltung als zu Heilzwecken wohleingerichteten Ordinations-Anstalt, kleine Feldgasse Nr. 33, 1. Stock, Eingang auf der Stiege, nächst der Theresienstädt Apotheke. Täglich von 7-10 Uhr Vor- und von 1-4 Uhr Nachmittags.

Herrn und Damen haben separaten Eingang und separaten Wartezimmer.

Honorirten Briefen wird schnellstens entsprochen und auf Verlangen die Medikamente besorgt.

#### Ungarisch-französische Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Ködler.

Unvergütete beehrt sich, den V. T. Eltern und Vormündern bekannt zu geben, daß sie ihr seit 3 Jahren in Wien mit dem besten Erfolge geleitetes Institut nach Pest verlegt.

Die Anstalt umfaßt 5 Klassen, in denen der Unterricht nur von bewährten Fachmännern erteilt wird. Die Einschreibungen haben am 15. September begonnen.

Es werden auch Zöglinge in ganze Verpflegung genommen.

#### Auguste Steulet,

Programme sind im Institut zu bekommen, Pest, Josephplatz Nr. 10.

Wir machen unsere Geschäftswelt und Kapitalisten auf die längstbewährten Gewinne des hiesigen Industriellen des Herrn Ignatz Szlodeky, Fabrikant feiner und einbruchsfester Stoffen, aufmerk-samer. Trotz ihrer bedeutenden Preisermäßigung den hiesigen Fabrikanten in keiner Beziehung nachgeben, und sich durch den Gehalt ihrer äußeren Ausführung noch besonders auszeichnen. Auch Strümpfe, sowie Strümpf und Doss und neue amerikanische Schürzen, sind stets vorräthig in der Niederlage Daignergasse 1, im Hofe Nr. 16.

#### für Mühlen u. Fabriken.

Echt französische Mühlensteine, Schweizer Seiden-Gaze, Villenhämmer, Maschinenriemen, Gurten etc., sowie sämtliche **Müller- und Maschinen-Bedarfs-Artikel** offerirt billigst zu Original-Fabrikpreisen

8309 1 3

#### Jos. Schwartz,

Fabrikant französischer Mühlen- und Mältereier-Artikel, Wien, Wallfischgasse 8.

#### Hautleiden

sowohl als auch **geheime Krankheiten** werden langwierige Folgeübel heilt auf Grund vielfähriger Erfahrung, nach der Methode des weltberühmten **Dr. F. Sugar** (früher Chemiker in Paris), unter Gewährleistung des sicheren Erfolges.

#### Dr. F. Sugar,

Wohnt: Daignergasse Nr. 15, neben dem Kronenbrennerei. Ordirt täglich von 11 bis 1 Uhr. Brieflichen Anfragen wird entsprochen.

Das neu eröffnete **WIENER Herrenkleider-Magazin** des **Jacob Rothberger** k. k. Hoflieferant, in Pest, altes Theatergebäude, 1. Stock, vis-à-vis Kaffee König von Ungarn, empfiehlt sein wohlfortirtes Lager für die **Herbst- u. Wintersaison** zu den billigsten Preisen.

**Preis-Courant:**

Reife-Huba von 20 bis 30 fl.  
Reife-Huba von 10 bis 20 fl.  
Reife-Huba von 5 bis 10 fl.  
Reife-Huba von 2 bis 5 fl.  
Reife-Huba von 1 bis 2 fl.  
Reife-Huba von 1/2 bis 1 fl.  
Reife-Huba von 1/4 bis 1/2 fl.  
Reife-Huba von 1/8 bis 1/4 fl.  
Reife-Huba von 1/16 bis 1/8 fl.  
Reife-Huba von 1/32 bis 1/16 fl.  
Reife-Huba von 1/64 bis 1/32 fl.  
Reife-Huba von 1/128 bis 1/64 fl.  
Reife-Huba von 1/256 bis 1/128 fl.  
Reife-Huba von 1/512 bis 1/256 fl.  
Reife-Huba von 1/1024 bis 1/512 fl.  
Reife-Huba von 1/2048 bis 1/1024 fl.  
Reife-Huba von 1/4096 bis 1/2048 fl.  
Reife-Huba von 1/8192 bis 1/4096 fl.  
Reife-Huba von 1/16384 bis 1/8192 fl.  
Reife-Huba von 1/32768 bis 1/16384 fl.  
Reife-Huba von 1/65536 bis 1/32768 fl.  
Reife-Huba von 1/131072 bis 1/65536 fl.  
Reife-Huba von 1/262144 bis 1/131072 fl.  
Reife-Huba von 1/524288 bis 1/262144 fl.  
Reife-Huba von 1/1048576 bis 1/524288 fl.  
Reife-Huba von 1/2097152 bis 1/1048576 fl.  
Reife-Huba von 1/4194304 bis 1/2097152 fl.  
Reife-Huba von 1/8388608 bis 1/4194304 fl.  
Reife-Huba von 1/16777216 bis 1/8388608 fl.  
Reife-Huba von 1/33554432 bis 1/16777216 fl.  
Reife-Huba von 1/67108864 bis 1/33554432 fl.  
Reife-Huba von 1/134217728 bis 1/67108864 fl.  
Reife-Huba von 1/268435456 bis 1/134217728 fl.  
Reife-Huba von 1/536870912 bis 1/268435456 fl.  
Reife-Huba von 1/1073741824 bis 1/536870912 fl.  
Reife-Huba von 1/2147483648 bis 1/1073741824 fl.  
Reife-Huba von 1/4294967296 bis 1/2147483648 fl.  
Reife-Huba von 1/8589934592 bis 1/4294967296 fl.  
Reife-Huba von 1/17179869184 bis 1/8589934592 fl.  
Reife-Huba von 1/34359738368 bis 1/17179869184 fl.  
Reife-Huba von 1/68719476736 bis 1/34359738368 fl.  
Reife-Huba von 1/137438953472 bis 1/68719476736 fl.  
Reife-Huba von 1/274877906944 bis 1/137438953472 fl.  
Reife-Huba von 1/549755813888 bis 1/274877906944 fl.  
Reife-Huba von 1/1099511627776 bis 1/549755813888 fl.  
Reife-Huba von 1/2199023255552 bis 1/1099511627776 fl.  
Reife-Huba von 1/4398046511104 bis 1/2199023255552 fl.  
Reife-Huba von 1/8796093022208 bis 1/4398046511104 fl.  
Reife-Huba von 1/17592186044416 bis 1/8796093022208 fl.  
Reife-Huba von 1/35184372088832 bis 1/17592186044416 fl.  
Reife-Huba von 1/70368744177664 bis 1/35184372088832 fl.  
Reife-Huba von 1/140737488355328 bis 1/70368744177664 fl.  
Reife-Huba von 1/281474976710656 bis 1/140737488355328 fl.  
Reife-Huba von 1/562949953421312 bis 1/281474976710656 fl.  
Reife-Huba von 1/1125899906842624 bis 1/562949953421312 fl.  
Reife-Huba von 1/2251799813685248 bis 1/1125899906842624 fl.  
Reife-Huba von 1/4503599627370496 bis 1/2251799813685248 fl.  
Reife-Huba von 1/9007199254740992 bis 1/4503599627370496 fl.  
Reife-Huba von 1/18014398509481984 bis 1/9007199254740992 fl.  
Reife-Huba von 1/36028797018963968 bis 1/18014398509481984 fl.  
Reife-Huba von 1/72057594037927936 bis 1/36028797018963968 fl.  
Reife-Huba von 1/144115188075855872 bis 1/72057594037927936 fl.  
Reife-Huba von 1/288230376151711744 bis 1/144115188075855872 fl.  
Reife-Huba von 1/576460752303423488 bis 1/288230376151711744 fl.  
Reife-Huba von 1/1152921504606846976 bis 1/576460752303423488 fl.  
Reife-Huba von 1/2305843009213693952 bis 1/1152921504606846976 fl.  
Reife-Huba von 1/4611686018427387904 bis 1/2305843009213693952 fl.  
Reife-Huba von 1/9223372036854775808 bis 1/4611686018427387904 fl.  
Reife-Huba von 1/18446744073709551616 bis 1/9223372036854775808 fl.  
Reife-Huba von 1/36893488147419103232 bis 1/18446744073709551616 fl.  
Reife-Huba von 1/73786976294838206464 bis 1/36893488147419103232 fl.  
Reife-Huba von 1/147573952589676412928 bis 1/73786976294838206464 fl.  
Reife-Huba von 1/295147905179352825856 bis 1/147573952589676412928 fl.  
Reife-Huba von 1/590295810358705651712 bis 1/295147905179352825856 fl.  
Reife-Huba von 1/1180591620717411303424 bis 1/590295810358705651712 fl.  
Reife-Huba von 1/2361183241434822606848 bis 1/1180591620717411303424 fl.  
Reife-Huba von 1/4722366482869645213696 bis 1/2361183241434822606848 fl.  
Reife-Huba von 1/9444732965739290427392 bis 1/4722366482869645213696 fl.  
Reife-Huba von 1/18889465931478580854784 bis 1/9444732965739290427392 fl.  
Reife-Huba von 1/37778931862957161709568 bis 1/18889465931478580854784 fl.  
Reife-Huba von 1/75557863725914323419136 bis 1/37778931862957161709568 fl.  
Reife-Huba von 1/151115727451828646838272 bis 1/75557863725914323419136 fl.  
Reife-Huba von 1/30223145490365729367744 bis 1/151115727451828646838272 fl.  
Reife-Huba von 1/60446290980731458735488 bis 1/30223145490365729367744 fl.  
Reife-Huba von 1/120892581961462917470976 bis 1/60446290980731458735488 fl.  
Reife-Huba von 1/241785163922925834941952 bis 1/120892581961462917470976 fl.  
Reife-Huba von 1/483570327845851669883904 bis 1/241785163922925834941952 fl.  
Reife-Huba von 1/967140655691703339767808 bis 1/483570327845851669883904 fl.  
Reife-Huba von 1/1934281311383406679535616 bis 1/967140655691703339767808 fl.  
Reife-Huba von 1/3868562622766813359071232 bis 1/1934281311383406679535616 fl.  
Reife-Huba von 1/7737125245533626718142464 bis 1/3868562622766813359071232 fl.  
Reife-Huba von 1/15474250491067253436284928 bis 1/7737125245533626718142464 fl.  
Reife-Huba von 1/30948500982134506872569856 bis 1/15474250491067253436284928 fl.  
Reife-Huba von 1/61897001964269013745139712 bis 1/30948500982134506872569856 fl.  
Reife-Huba von 1/123794003928538027490278424 bis 1/61897001964269013745139712 fl.  
Reife-Huba von 1/247588007857076054980556848 bis 1/123794003928538027490278424 fl.  
Reife-Huba von 1/495176015714152109960113696 bis 1/247588007857076054980556848 fl.  
Reife-Huba von 1/990352031428304219320227392 bis 1/495176015714152109960113696 fl.  
Reife-Huba von 1/1980704062856608438640454784 bis 1/990352031428304219320227392 fl.  
Reife-Huba von 1/3961408125713216877280909568 bis 1/1980704062856608438640454784 fl.  
Reife-Huba von 1/7922816251426433754561819136 bis 1/3961408125713216877280909568 fl.  
Reife-Huba von 1/15845632502852867509123388272 bis 1/7922816251426433754561819136 fl.  
Reife-Huba von 1/31691265005705735018246776544 bis 1/15845632502852867509123388272 fl.  
Reife-Huba von 1/63382530011411470036493553088 bis 1/31691265005705735018246776544 fl.  
Reife-Huba von 1/126765060022822940072987106176 bis 1/63382530011411470036493553088 fl.  
Reife-Huba von 1/253530120045645880145974212352 bis 1/126765060022822940072987106176 fl.  
Reife-Huba von 1/507060240091291760291948424704 bis 1/253530120045645880145974212352 fl.  
Reife-Huba von 1/1014120480182583520583896849408 bis 1/507060240091291760291948424704 fl.  
Reife-Huba von 1/2028240960365167041167779398816 bis 1/1014120480182583520583896849408 fl.  
Reife-Huba von 1/4056481920730334082335559197632 bis 1/2028240960365167041167779398816 fl.  
Reife-Huba von 1/8112963841460668164671119395264 bis 1/4056481920730334082335559197632 fl.  
Reife-Huba von 1/1622592768322133632934238790528 bis 1/8112963841460668164671119395264 fl.  
Reife-Huba von 1/3245185536644267265868477581056 bis 1/1622592768322133632934238790528 fl.  
Reife-Huba von 1/6490371073288534531736955162112 bis 1/3245185536644267265868477581056 fl.  
Reife-Huba von 1/12980742145770690863473911242224 bis 1/6490371073288534531736955162112 fl.  
Reife-Huba von 1/25961484291541381726947822484448 bis 1/12980742145770690863473911242224 fl.  
Reife-Huba von 1/51922968583082763543895644968896 bis 1/25961484291541381726947822484448 fl.  
Reife-Huba von 1/103845937166165527087791289977936 bis 1/51922968583082763543895644968896 fl.  
Reife-Huba von 1/207691874332331054175582579955872 bis 1/103845937166165527087791289977936 fl.  
Reife-Huba von 1/415383748664662108351165159911744 bis 1/207691874332331054175582579955872 fl.  
Reife-Huba von 1/830767497329324216702330319823488 bis 1/415383748664662108351165159911744 fl.  
Reife-Huba von 1/1661534994658648434004660396466976 bis 1/830767497329324216702330319823488 fl.  
Reife-Huba von 1/332306998931729686800932079293392 bis 1/1661534994658648434004660396466976 fl.  
Reife-Huba von 1/664613997863459373601864158586784 bis 1/332306998931729686800932079293392 fl.  
Reife-Huba von 1/1329227995726918752003728317173568 bis 1/664613997863459373601864158586784 fl.  
Reife-Huba von 1/2658455991453837504007456634347136 bis 1/1329227995726918752003728317173568 fl.  
Reife-Huba von 1/5316911982907675008014913268694272 bis 1/2658455991453837504007456634347136 fl.  
Reife-Huba von 1/10633823965815350016029826537388544 bis 1/5316911982907675008014913268694272 fl.  
Reife-Huba von 1/21267647931630700032059653074777088 bis 1/10633823965815350016029826537388544 fl.  
Reife-Huba von 1/42535295863261400064119306149554176 bis 1/21267647931630700032059653074777088 fl.  
Reife-Huba von 1/85070591726522800128238612299108352 bis 1/42535295863261400064119306149554176 fl.  
Reife-Huba von 1/17014118345304560025647322598216664 bis 1/85070591726522800128238612299108352 fl.  
Reife-Huba von 1/34028236690609120051294645196433328 bis 1/17014118345304560025647322598216664 fl.  
Reife-Huba von 1/6805647338121824010258929039286656 bis 1/34028236690609120051294645196433328 fl.  
Reife-Huba von 1/136112946762436480205178580785731136 bis 1/6805647338121824010258929039286656 fl.  
Reife-Huba von 1/272225893524872960410357161571462272 bis 1/136112946762436480205178580785731136 fl.  
Reife-Huba von 1/544451787049745920820714323142844448 bis 1/272225893524872960410357161571462272 fl.  
Reife-Huba von 1/108890357409949184164142864628568896 bis 1/544451787049745920820714323142844448 fl.  
Reife-Huba von 1/2177807148198983683282857292571377936 bis 1/108890357409949184164142864628568896 fl.  
Reife-Huba von 1/4355614296397967366565715851142755872 bis 1/2177807148198983683282857292571377936 fl.  
Reife-Huba von 1/87112285927959347331314317022855116544 bis 1/4355614296397967366565715851142755872 fl.  
Reife-Huba von 1/1742245198559186946262862360457110688 bis 1/87112285927959347331314317022855116544 fl.  
Reife-Huba von 1/34844903971183738925257247209142137176 bis 1/1742245198559186946262862360457110688 fl.  
Reife-Huba von 1/696898079423674778505144944182842353536 bis 1/34844903971183738925257247209142137176 fl.  
Reife-Huba von 1/1393796158847449557010298883656847067104 bis 1/696898079423674778505144944182842353536 fl.  
Reife-Huba von 1/2787592317694899114020597767313714134208 bis 1/1393796158847449557010298883656847067104 fl.  
Reife-Huba von 1/55751846353897982280411955346274268416 bis 1/2787592317694899114020597767313714134208 fl.  
Reife-Huba von 1/1115036927077959645608391068925485312 bis 1/55751846353897982280411955346274268416 fl.  
Reife-Huba von 1/2230073854155919291216782137850970624 bis 1/1115036927077959645608391068925485312 fl.  
Reife-Huba von 1/4460147708311838582433564275701841248 bis 1/2230073854155919291216782137850970624 fl.  
Reife-Huba von 1/8920295416623677164867128551403682496 bis 1/4460147708311838582433564275701841248 fl.  
Reife-Huba von 1/17840590833247354327342571107721697984 bis 1/8920295416623677164867128551403682496 fl.  
Reife-Huba von 1/35681181666494708654685142214443395968 bis 1/17840590833247354327342571107721697984 fl.  
Reife-Huba von 1/7136236333298941730937028442888671911936 bis 1/35681181666494708654685142214443395968 fl.  
Reife-Huba von 1/1427247266659888346187405688577734223872 bis 1/7136236333298941730937028442888671911936 fl.  
Reife-Huba von 1/2854494533319776692374811777155468444768 bis 1/1427247266659888346187405688577734223872 fl.  
Reife-Huba von 1/5708989066639553384749623554310936889152 bis 1/2854494533319776692374811777155468444768 fl.  
Reife-Huba von 1/1141797813327910676949947108862187377728 bis 1/5708989066639553384749623554310936889152 fl.  
Reife-Huba von 1/2283595626655821353899894217724354755456 bis 1/1141797813327910676949947108862187377728 fl.  
Reife-Huba von 1/456719125331164270779978843544711071112 bis 1/2283595626655821353899894217724354755456 fl.  
Reife-Huba von 1/913438250662328541559957687089422222224 bis 1/456719125331164270779978843544711071112 fl.  
Reife-Huba von 1/18268765013246570831199537414184444448 bis 1/913438250662328541559957687089422222224 fl.  
Reife-Huba von 1/3653753002649314166239907482836888896 bis 1/18268765





**Gutes und billiges Porcellan.**  
 Porcellan-Zafel-Service, 6 Pers., 40 Stk., gewöhnliche Form und  
 Dessin, fl. 8<sup>00</sup>, 10<sup>00</sup>, 11<sup>00</sup>,  
 do., 6 Personen, moderner Topf, fl. 12, 13, 14,  
 do., ausgezogene, 6 Personen, fl. 16, 18, 20, 40,  
 Zafel-Service für 12 Personen, 81 Stk., fl. 20, 30, 40 bis fl. 100,  
 4 Pers. oder Service für 12 Personen, 81 Stk., fl. 20, 30, 40 bis fl. 100,  
 Netto-Gewichte zu bezeichnen, fl. 20, 40, 80 bis fl. 10,  
 Porzellan-Service, 1 Stück, fl. 10, Verpackung 10 fr.  
 Ausgezeichnetes Pulver, 1 Paket 10 fr. Verpackung 10 fr.  
**S. Poy, Stadt, Nadergasse Nr. 9, Wien.**  
 Aufträge per Nachnahme. 8036

**Nur bei Gustav Weisz, PEST, Altopostgasse Nr. 11, in v. Szankirky'schen Hause, sind Nähmaschinen aller Systeme um 20% billiger.**  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Sechs Jahre Garantie.**  
 Gründlicher Unterricht in der Wohnung der P. T. Kunden gratis.  
 8024

**Neuester Ziegel- und Kalkbrennerei-Aktien-Gesellschaft.**  
 (Bormals Kunwald.)  
 Nachdem jene Interessenten unserer Gesellschaft, auf welche bis fl. 40 eingezahlt  
 erschienen, trotz wiederholter Aufforderung auch bis zum fundamenalen letzten Termine, nämlich  
 bis zum 15. November d. J. nicht bezogen, verliere die weiteren Aktien nicht einzahlung wür-  
 digen, so werden die Summen 100, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, im Sinne des im Amtsblatte veröffentlichten Kaufschu-  
 bequints dno. 8283 1-3  
**25. Oktober a. e. hiemit annullirt**  
 relative die darauf Bezug habenden Revisions-Schemen für ungelöst erklärt. Gleichzeitg werden  
 diejenigen Herren Aktionäre, welche mit Bezugung der im August fällig gewordenen  
 zweiten Rate per fl. 40 noch im Rückstande sind, hiemit zum letzten Male aufgefordert,  
 die belagte Rate sammt Verzugszinsen im Bureau der Gesellschaft **Belagsgasse Nr. 2**,  
 bis zum 3. November d. J. einzubringen, da nach diesem letzten Termine die früher ein-  
 gezahlte Rate unumkehrlich als verfallen erklärt wird.

**Drei goldene Medaillen.**  
 Erste Preise in allen Ausstellungen seit 1863.  
 Den höchsten Preis, die einzige goldene Medaille der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Hamburg 1869, ferner die einzige goldene Medaille der Internationalen Ausstellung Altona 1869, die goldene Medaille der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Wittenberg 1869.  
 Pollack, Schmidt & Co.  
 Nur die mit vorstehender Firma versehenen Greffer-Nähmaschinen sind echt und garantiert. In aller Welt und in allen Ausstellungen sind Greffer-Nähmaschinen prämiirt und für vorzüglich als Singer- und andere Schiffschneidmaschinen, die geräuschvoll arbeiten und sich abnutzen, anerkannt.  
 Für beste Näharbeiten erziehen in der Altonaer Ausstellung die Mechanische Hendenfabrik in Altona und die grosse Corsett-Fabrik in Hamburg und Ottensen die silberne Medaille für die auf unseren Nähmaschinen gefertigten Arbeiten: Dies ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit unserer Nähmaschinen.  
**Die Bronze-Medaille wurde mehreren Näherinnen für Kunstnäherei, nicht aber einer Nähmaschinenfabrik für Näharbeiten verliehen.**  
 General-Agentur der Hamburg-Amerikan. Nähmaschinen-Fabrik von Pollack, Schmidt & Co. 7962 und The Actna in Rem-Hort für ganz Ungarn. 2-12

**R. WEISS,**  
 Pest, Altopostgasse, vis-à-vis dem Bazar.  
**Zimmer-Retiraden**  
 mit Wasser hermetisch geschlossen, ganz gerichtet, das Stuhl zu 6 fl. gepolstert und lackirt 8 fl., elegant gefasst und sein lackirt mit doppeltem Schutz 15 fl.  
 Abort-Einbauten, bei Verwendung solcher ist Zug von Gehäuselaufhängung ganglich befestigt; auf die beiden Gegenstände wurde mit das Privilegium erteilt.  
 Ganz komplette elegante englische Aborte mit Wasser-Reservoir von Harten Holz, Porzellan-Schalen, solider Mechanik, Holzarbeit, auf jeder bestehenden Aborte veränderbar, das Stuhl 35 fl., von hartem Holz polirt 45 fl., in Holz hermetisch geschlossen. Kammerbänke erprobt, durch mit erfindene und privilegierte  
**Rauchfang-Aufsätze,**  
 vierzig oder fünfzig, bei deren Verwendung der Rauch aus Küche und Kellerräumen spurlos verschwindet, das Stuhl 10 fl.  
 Große Auswahl von Badewannen, Sitzbänken und Douché-Apparaten. Komplette Ausrüstung von allen erdenklichen Blech und Metall. Gas-Heizöfen, Kochöfen, Röhren, Retirade-Schläuche und Ausgüsse auf das billigste und praktischste effizient, aus jedem Metall.  
**Moderater und Petroleumlampen in großer Auswahl.**  
 Vorräthe von feinstem amerikanischen Petroleum.  
**Karl Miksits, Spenglermeister,**  
 Niederlage: Hofensack Nr. 2, hinterm Rathhaus.  
 7804 1-\*

**Therese Wallner's Verlags- und Buchhandlung religiöser Werke**  
 und **Buchbinderwaarenfabrik**  
 in Wien, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 3,  
 empfiehlt ihr großes Lager von gebundenen und ungebundenen Gebet- und Andachts-Büchern, dann religiösen Werken, die reichhaltige Auswahl zu passenden **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken.**  
 Die obgenannte Firma erlaubt sich, daß P. T. Publikum auf den erst jüngst erschienenen „**Marlen-Gruss**“ von Frau Gräfin v. Flaviany für Erwählene mit illustrierten Bildern, so wie auf das „**Buch der Christlichen Kindheit**“ von derselben Verfasserin besonders aufmerksam zu machen. Derselben befinden sich die so beliebten „**Heiligen Anklänge**“ und „**Stunden der Andacht**“, von Albach, dann „**Kinder-Gebetbücher**“, welche ungebunden, sowie in den einfachsten und prachtvollsten Einbänden von Leder, Elfenbein etc. zum niedrigen Preise von 4 fl. bis zum höchsten, — die **Kinder-Gebetbücher** elegant mit **Goldschnitt** gebunden, von allen bekannten Autoren, zum Preise von 80 kr. bis zum höchsten in grösster Auswahl am Lager. Ferner sind alle Gattungen Kalender im meinem Verla. z. vordringl. Weiter bringe ich dem P. T. Publikum zur geneigten Kenntnis, daß ich alle und neue Bücher zum Einbinden, sowie die Anfertigung von allen Gattungen Buchbinder-Galanterie-Arbeiten übernehme. Die Anfertigung aller Gegenstände wird in meinem mit dem Verkaufstale in Verbindung stehenden Arbeitsloale unter meiner persönlichen Leitung vorgenommen und es werden alle Aufträge auf das Prompteste und Billigste ausgeführt. Die geschmackvolle Fagun und Nettigkeit aller Arbeiten, besonders die tadellose **Montirung der Stickereien und Damen-Arbeiten** überhaupt glaube ich der vorzüglichsten Beachtung des geehrten Publikums anempfehlen zu dürfen. Preisliche Anfragen werden sofort beantwortet. 8175 1-12

**Permanentes Lager**  
 von allen Sorten  
 ungarischer & hochgradiger englischer **SODA**  
 billigt bei **Rechnitz & Ullmann,**  
 Landstrasse, „zur Stadt Szegedin.“  
**Einladung**  
 zur **GENERAL-VERSAMMLUNG**  
 des „**Pester Vereins der Volkszueher**“  
 welche im städtischen Schulgebäude der Strickerergasse, Sonntags, den **29. November 1. J., Vormittags 10 Uhr**, abgehalten wird. Es wird um rege Theilnahme gebeten, da den Hauptgegenstand der Verhandlung die Einberufung eines Landes-Vertrags bildet. 8307 1-3

**Nur 1, Gulden**  
 kostet ein Viertel Original-Vos, keine Promesse, fl. 3. — ein halbes und fl. 7. — ein ganzes Original-Vos zu der in aller Kürze schon am 1. Dezember d. J. beginnenden, von hoher Regierung genehmigten Geldverloofung.  
 Die Einrichtuna dieses Unternehmens, bei welchem im Laufe der Ziehungen über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ca. fl. 200.000, fl. 100.000, fl. 50.000, fl. 25.000, fl. 20.000, fl. 15.000, fl. 12.000, fl. 10.000 etc. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte, und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.  
 Die unterzeichnete Großhandlung wird gefällige Aufträge gegen Einfindung des Betrages in österreichischen Banknoten sofort ausführen, und nicht nur Verloofungspläne jeder Befehlung gratis beifügen, sondern auch amtliche Ziehungslisten den Zeichnern bei jedermaliger Ziehung unangefordert übermitteln.  
 Die Gewinne werden nach jedem Orte vertheilt, oder ich kann dieselben durch meine Verbindungen in allen Städten Österreichs ausgeben lassen, und geneigt man somit durch den direkten Bezug der Lose alle Vortheile.  
 Da bei den massenhaft eingehenden Aufträgen die noch vorräthigen Lose rasch begriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direkt zu wenden an **Isidor Bollenmeyer,** Bank- und Wechselgeschäft in Frankfurt am Main. 8299 1-\*

**Pester Volksbank.**  
 In den Localitäten der Pester Volksbank werden am 22. November 1. J. und den darauffolgenden Tagen, Vormittags von 9 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an, **alle jene Pretions-Pfänder**, welche in dem Monate **Januar 1869**, ferner die **Effekten**, und zwar die **Sechs-Monats-Posten**, welche im **Januar 1869**, und die **Drei-Monats-Posten**, welche im **Juli 1869** versetzt und nicht ausgelöst wurden, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden veräußert werden.  
 Wovon die versetzenden Parteien mit dem Zusatz verständig werden, dass dieselben ihre Pfänder bis zum anberaumten Licitationstage auszulösen oder umzusetzen nicht unterlassen mögen. 8281 2-3  
**Die Direction.**

**Die Rastrir-Anstalt**  
 und **Geschäftsbücher-Fabrik**  
 Carl Conrad & Co.  
 Niederlage und Aufnahmebureau  
 bei **CARL DAVID,**  
 Hatvanergasse 6,  
 empfiehlt ihr Lager von **Handels- und Wirthschafts-Büchern,**  
 so wie deren Anfertigung nach Muster.  
 Billige Preise. Prompte Bedienung.

**Prinzessin-Wasser,**  
 welches jeder Haut ihre jugendliche Frische wiedergibt, den Teint bis in das höchste Alter frisch, gleichmässig, rein und hart erhält, Gesicht, Hals, Hände, Arme von allen Haut-unreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, gelbes Flecken, Pustelröthe, Flechten, Hühneraugen, Brennen, Gesichtsfalten etc. befreit.  
 Dieses wegen seiner Wirkungen rühmlichst bekannte Schönheitsmittel ist einzig und allein echt zu haben in der Parfimeriehandlung des **M. LUEFF,**  
 „zur Minerva“ in Pest, Waihernergasse Nr. 21.

**Alleinige Niederlage für Oesterreich neuester Erfindungen.**  
 Warnung. Ob auch mich in Handel gebrachte **Wasserpulver**, welche in kürzester Zeit durch ihre Vorzüglichkeit allgemein Anerkennung gefunden hat, wie seit einiger Zeit von mehreren Firmen gefälscht, es diene daher dem P. T. geehrten Publikum zur Beachtung, daß die allein echte **Wasserpulver** 40 fr. kostet.  
 Alles ist möglich! Wer würde es früher geglaubt haben, daß man aus einer Erfindung so viel Nutzen ziehen könnte, wie das **Wasserpulver**, welches in kürzester Zeit durch ihre Vorzüglichkeit allgemein Anerkennung gefunden hat, wie seit einiger Zeit von mehreren Firmen gefälscht, es diene daher dem P. T. geehrten Publikum zur Beachtung, daß die allein echte **Wasserpulver** 40 fr. kostet.  
 Alles ist möglich! Wer würde es früher geglaubt haben, daß man aus einer Erfindung so viel Nutzen ziehen könnte, wie das **Wasserpulver**, welches in kürzester Zeit durch ihre Vorzüglichkeit allgemein Anerkennung gefunden hat, wie seit einiger Zeit von mehreren Firmen gefälscht, es diene daher dem P. T. geehrten Publikum zur Beachtung, daß die allein echte **Wasserpulver** 40 fr. kostet.

**Alleinige Niederlage für Oesterreich neuester Erfindungen.**  
 Warnung. Ob auch mich in Handel gebrachte **Wasserpulver**, welche in kürzester Zeit durch ihre Vorzüglichkeit allgemein Anerkennung gefunden hat, wie seit einiger Zeit von mehreren Firmen gefälscht, es diene daher dem P. T. geehrten Publikum zur Beachtung, daß die allein echte **Wasserpulver** 40 fr. kostet.  
 Alles ist möglich! Wer würde es früher geglaubt haben, daß man aus einer Erfindung so viel Nutzen ziehen könnte, wie das **Wasserpulver**, welches in kürzester Zeit durch ihre Vorzüglichkeit allgemein Anerkennung gefunden hat, wie seit einiger Zeit von mehreren Firmen gefälscht, es diene daher dem P. T. geehrten Publikum zur Beachtung, daß die allein echte **Wasserpulver** 40 fr. kostet.  
 Alles ist möglich! Wer würde es früher geglaubt haben, daß man aus einer Erfindung so viel Nutzen ziehen könnte, wie das **Wasserpulver**, welches in kürzester Zeit durch ihre Vorzüglichkeit allgemein Anerkennung gefunden hat, wie seit einiger Zeit von mehreren Firmen gefälscht, es diene daher dem P. T. geehrten Publikum zur Beachtung, daß die allein echte **Wasserpulver** 40 fr. kostet.

# Die Confections-Pelz- u. Rauchwaaren-Handlung der Gebrüder Deak\*, Waiknergasse Nr. 17, Wallhiesches Haus,

bietet dem P. T. Publikum zur eingetretenen Saison ein reichhaltiges Lager von allen möglichen Pelzwaaren, als: Zobel, Nerz, Marder, Persianer, Bisam, Drabanter etc. etc., in allen Formen, als: Reife, Stadt- und Landpelze für Herren und Damen, ferner Hüfte, Krügen, Boie, Barretts, Roben etc., zu den billigsten Preisen und kulantester Bedienung.

**Für die Echtheit der Waaren wird garantirt.**

\* Das P. T. Publikum wird ersucht, bei brieflichen Bestellungen obige Firma genau zur Notiz zu nehmen.

8184 4-

## Local-Veränderung.

Das seit mehreren Jahren bestehende 8292 2-3

### Weisswaaren-Geschäft der Frau Anna Auer,

Herrengasse Nr. 3, übersiedelte vis-à-vis Nr. 4,

und empfiehlt sich den geehrten P. T. Kunden, jetzt zugleich die Vergrößerung des Geschäftes in ein reich sortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, sowie alle Sorten Damen- und Herren-Modewerke zu den schönsten billigsten Preisen an.

Herren-Hemden von Hamburger, Holländer und Irischer Leinwand von 3, 4, 5-12 fl. pr. Stück, die feinsten, Schifon-Hemden fl. 1.80, 2.50, 3, 3.50 bis 5 die feinsten.

Herren-Unterhosen, feine Hamburger Leinen, ungarischer Halbgarthücher oder französischer Schürze fl. 1.60, 1.80, 2.20, 2.80, 3, die feinsten.

Damen-Hemden, edle Leinen, gedüngten, Schweizer fl. 2.50 bis 3 die feinsten. Damen-Hemden mit reicher Stickerei oder Spitzen fl. 4, 5, 6 bis 12 die feinsten. Kinder-Hemden jeder Sorte, jeder Größe fl. 1-4.

Lange Kinder-Polster, mit reicher Stickerei, von fl. 3, 5, 7, 10-16 per Stück die feinsten, wie auch eine reiche Auswahl von Nachtkorsettes, Unterrocken, Hosens und alle Sorten Damen-Reglées, eine große Auswahl neuer Frauen Herren-Krägen, Mäntelchen, Kravatten, Winterhämde, Planelhemden u. alle in dieses Fach zugehörigen Artikel zu den billigsten Fabrikpreisen.

Zuletzt werden auch alle Gattungen Wäscheartikel zum Waschen und Einweichen angenommen. Ich erlaube, von dieser Anzeige gefälligst Notiz zu nehmen und bitte zugleich um ferneren Zuspruch und mit geneigten Aufträgen mich zu beehren.

Anna Auer.

## BRUST-KRANKHEITEN

UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP  
VON GRIMAULT & Co APOTHEKER IN PARIS

Seit zwölf Jahren ist dieses Präparat bekannt und beliebt gegen Husten, Katarrh, Grippe, Keuchhusten und Brustfieber. Hauptwirklich gegen die Lungenschwindsucht liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate, unter seinem Einfluss vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweißnähte hören auf und der Kranke erlangt überaus schnell das Gefühl des Wohlbefindens wieder. — Die Ärzte empfehlen zu gleicher Zeit den Gebrauch der vorzüglichen Brustbonbons aus dem Lactichafte und Kirschlorbeer, dargelegt von Grimault & Comp., die genügen, den gewöhnlichen Husten zu vertreiben. — Um gegen Nachschüben sicher zu sein, bringe man auf die Chamoisette Grimault & Comp. — Depots in Pest bei Herrn J. v. Zöröl; in Preßburg bei Herrn Viktorin; in Wien bei Herrn Jekelius; in Hermannstadt bei den Herren Witzelbacher & Zohne; Preis 2 fl. 8270 1-13

Die P. T. Aktionäre der

## Pester vorstädtischen Spar-Kassa

werden hiemit aufgefordert, 20 fl. nach jeder Aktie im Sinne des §. 3 der Statuten als Ergänzung der ersten 3 wöchigen Rate einzulösen.

Die Einzahlungen werden, nebst Zurückstellung der Antheils-Zehnten, vom 25. November an bis inkl. 5. Dezember l. J. in den Lokalitäten des Instituts (Rezeptionslokal Nr. 49 im Benizky'schen Hause, oberhalb) von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags stattfinden.

Gleichzeitig werden die P. T. Aktionäre zu einer am 1. Dezember d. J. (Kittwoch), Nachmittags 3 Uhr, im Lokal abzuhaltenen

**ausserordentlichen**

**GENERAL-VERSAMMLUNG**

eingeladen, deren Gegenstand sein wird: Das über die veränderten Statuten herabgelagte Ministerial-Reskript. Die Aktien-Anweisungen, resp. Antheilscheine sind beim Eintritt in die Versammlung vorzulegen.

Im Namen des Direktions-Ausschusses:

Emerich Tordy,  
Sekretär.

Moriz v. Szentkirályi,  
Präsident.

Die P. T. Herren Aktionäre der

## Lábatlaner Portland-Cement-, hydraulischen und Zettkalk-Fabrik- u. Dampfziegelei Aktien-Gesellschaft

werden laut Beschluss der Verwaltungsraths-Sitzung vom 5. November d. J. hiemit höflichst ersucht, die

6. Rate von 10pCt., d. i. fl. 20 pr. Aktie,

vom 26. November bis 1. Dezember d. J. im Bureau der Gesellschaft,  
Leopoldstädter Kirchenplatz,

Gemäß Nr. 4, vis-à-vis Herrn Dr. A. Leitner's Papierhandlung, zu erlegen.

Der Verwaltungsrath.

8078

Die F. v. priv.

24

## Eisenmöbel-Fabrik von R. Riegl & Comp. in Wien,

Leopoldstadt, Franziskanergasse Nr. 11,  
mit der Niederlage: Stadt, Wallzeile Nr. 24,  
empfiehlt ein  
grosses Lager aller Gattungen

### Garten-, Salon- und Reise-Möbel.

Preis-kourante gratis.

In Verbindung mit obiger Firma empfiehlt sich die

Bettwaaren-Fabriks-Niederlage des A. Wurz in Wien,  
Wallzeile Nr. 24,

mit allen Sorten Seiden-, Cachemir-, Ronge-, Figue- und Flaneldecken, Matratzen von Kosshaar und Seegras, Polster, Tücheln, passender Bettwische, sowie ganzer Ausstattungen zu neuerdings herabgesetzten Fabrikpreisen.



## Schiffs- und Maschinen-Reparatur.

Bei gefertigter Gesellschaft sind Reparatur-Arbeiten aller Art im Laufe dieses Winters im Konkurrenzwege zu vergeben, wozu Offerten bis 1. Dezember a. c. schriftliche Angebote einreichen wollen, und nähere Details bei unserem Schiffseinspektorate zur Einsichtnahme vorliegen. 8280 2-3

Die Direktion der ersten ungarischen  
Dampfschiff-Gesellschaft.

## Adolf Welisch

aus Wien,

renomirteste Firma für

Herren-Kleider,

PEST,

2 Christophplatz 2

im

ersten Stod,

empfiehlt seine Waaren zur

Herbst- und Winter-Ja-  
son laut Preis-Kourant.

Winter-Röcke

von 10 bis 60 fl.

Hirt-Guba

u. Loden

u. Kapuzen von 12 bis 30 fl.

Wintermäntel von 10 bis 60 fl.

Herbst-Her-

renkleider von 10 bis 30 fl.

Mäntel und

Jacken von 10 bis 45 fl.

seine Stadt-

pelze von 40 bis 90 fl.

Reisepelze von 36 bis 70 fl.

Fracks und

Schmäcke von 14 bis 30 fl.

Herbstmäcke von 6 bis 26 fl.

Reisemäcke von 6 bis 32 fl.

Druckmäcke von 16 bis 28 fl.

Druckma-

terrierte von 15 bis 50 fl.

Sammtmäcke von 18 bis 28 fl.

Schleifmäcke von 7 bis 35 fl.

Herbstmäcke von 13 bis 60 fl.

Wintermäcke von 5 bis 18 fl.

Wintermäcke von 4 bis 10 fl.

Curier-Ä-

rmäcke von 2 1/2 bis 5 fl.

Sammetmäcke von 2 1/2 bis 6 fl.

Sammetmäcke von 4 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 4 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

Sammetmäcke von 5 bis 12 fl.

## Geschäfts-Gründung

von

A. & H. Kohn,

Königsplatz Nr. 14,

Galanterie, Nürnberger-

Kurz- und

Wirkwaaren-Geschäft

in gross & en detail.

Günstiges Lager aller Gat-

tungen in- und ausländischer

Woll- und Baumwoll-Strick-

garne, Zwirn, Baumwoll- und

Schmalwoll-Merino-Jaden und

Wollen für Herren u. Damen;

Hemden für Kinder, Mädchen

und Damen, Knie und Hüften

für Kinder, Stuhl, Handtücher

Seidenwäcker und alle Strick-

schube, 8160 4-6

alle Sorten

Baumwoll- u. Leinenbänder,

große Auswahl in

Seidenbändern,

Sammetmäcke und Woll-

Schneidbänder, Reinschleiden

und Reinschleiden in Götter

und Schmalwolle.

Räucher-, Pastenmaasies,

Spinnstoffe,

Schling- u. Leinwand-Schieren,

Parfums, Toilette-Seife und

Pomade, feinste Bijouterien

und alle in dieses Fach ein-

schlagende Artikel empfehlen zu

erhöhten Fabrikpreisen.

Die neu eröffnete

Herren-Kleider-

Niederlage,

Pest, Franz Deak'sche,

zum

„weissen Schiff“,

Nr. 6, im Hofe,

empfiehlt ihr reichsortirtes

Lager der feinsten u. billigsten

Herren-Kleider,

Herbst-Über-

jücker von 14 fl.

Wintermäcke von 26 fl.

Sammetmäcke von 21 fl.

Wange Herbst-

mäcke von 26 fl.

Mantelmäcke von 16 fl.

Salon-Röcke von 14 fl.

Fracks mit

Seiden-

hütern von 2 fl.

Schleifmäcke von 12 fl.

Herbst- und

Winter-

hosen von 6 fl.

Diverse Güter von 2 1/2-10 fl.

Ferner eine große Auswahl von

Kinder-Kleidern

zur besondern

Beachtung.

Einkäufer über 100 fl. er-

halten Rabatt einer Anzahl, je

nach Anzahl, von 4 Jahren an-

zusehen bis 8 Jahre, für die

Herbst-, Sommer- u. Winter-

Saison. 8161

Bestellungen aus der P. o-

ding werden mit der größt-  
möglichen Ausfertigung u. b  
gegen Nachnahme versandt;  
alle nicht-namentlichen Artikel  
werden anstandslos umgetauscht.

## Paul Halm's Büchergeschäft,

Babenbergerstraße in Wien,

liefert gegen portofreie Einföndung von 2 Gulden (ohne Werthangabe) überall hin  
franko folgendes Musikfest: 8075 2-10

## Die Winterabende am Piano.

Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Overturen aus Opern und  
Zimmermann, Stradella, Ernani, Pelisar, Lucia, Prophet, Freischütz, Indra, Faust,  
Kreuzritter, Etsa, Chiara, Tomhäuser, Zampa, Martha, Regimentskocher, Prinz  
Eugen, Lucretia. — Leicht arrangirt zu zwei Händen vom Musiklehrer J. H. n.

Die mit nebenstehender Marke bezeich-

nete

Chocolad Ph. Suchard

aus Neuchatel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende

Anerkennung.

Der stets steigende Absatz bildet dafür den

besten Beweis.

Grosse Auswahl feiner Chocoladen in reich

ausgestatteten Schachteln zu Geschenken

geeignet.

Entrepôt Général, 41 Rue de Turbigo, Paris.

Depots in allen Städten Europa's.

Export nach allen überseeischen Ländern. — Niederlage in Pest bei allen Konditoren und Kaufleuten.

Agent für ganz Ungarn

S. Schmidt in Pest, Dreikronengasse Nr. 17.

8282 -18

## Pest-Ofner Baugesellschaft.

Die P. T. Aktionäre der Pest-Ofner Baugesellschaft werden hiemit zu einer am 6. Dezemb.  
l. J., Nachmittags 3 Uhr, in den Lokalitäten der Gesellschaft, Göttergasse Nr. 14 abzuhaltenden

## GENERAL-VERSAMMLUNG

höflichst eingeladen. Gegenstand der Verhandlung:

Bericht und Beschlussfassung über die Art und Weise der durchzuführen Liquidation.

Stimmzettel, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, werden gegen Deposition der über

die III. Einzahlungsrate ausgestellten Interimsbestimmungen vom 1. bis inkl. 4. Dezember l. J.

in den Bureau der Gesellschaft während der gewöhnlichen Geschäftsstunden ausfolgt.

Pest, am 19. November 1869. 8313 1-3

Das Liquidations-Komite der Pest-Ofner Baugesellschaft.

Erste Pest-Ofner

Herren-Kleider-Halle

Dorotheagasse 6 (Wurmhof), 1. Stod.

Herbst-Jaquets von fl. 10-25.

Bode's

l. i. a. p., sowie in Amerika, England und Frankreich

patentirt 8240

automatischer

Dampfwasskessel

reinigt Wäsche jeder Art selbstthätig, ohne Chemikalien,

bei absoluter Schonung, unter alleiniger Anwendung

von Seife und Wasser, in einer Stunde blendend weiß.

Samovar. THEEKESSEL. Theekannen. Theeflaschen. Theebretter. THEESIEBE. Theetische. Oberskannen. Berzeliuslampe. Butterteiler. Butterformen. Theeschalen.



Kaffeemaschinen. Kaffeekannen. Milchkannen. Kaffebrenner. Kaffeemöhlen. Schnellfeder. Eierkocher. Erdäpfelkocher. Eierbecher. Tassen. Zuckerdosen. Zuckerwickler. MILCHKOCHER.

als Kaminiänder sammt Kaminstange, Kaminstöcken, Eisen-Rohrtafeln, Holzbohrer, Kohlenbohrer, Ofenröhren, Platten, Holzbohrer, Kohlenbohrer, Kohlenhandbohrer (aus Metall) u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl die

Erste Hauswirthschafts- und Küchengeräthen-Niederlage des

Albert M. Forstinger in Pest,

8081

Dorotheagasse, Wurmhof.

1-

!!!Wichtig für Jedermann!!!

Das neu eröffnete Etablissement Industrie-Halle zur Pferdebahn Wien, Mariaböserstraße Nr. 1a, empfiehlt den geehrten P. T. Provinzwohnern sein großes Fabriklager alle Gattungen Nürnberger und Galanterie-Waaren zu staunend billigen Preisen.

J. Bloch,

Industrie-Halle zur „Pferdebahn“, Mariaböserstraße Nr. 1a, in Wien.

Wichtig für Bücherfreunde!

Garantie für neu, komplet, fehlerfrei! Die Preise sind in österr. Währung in Banknoten gestellt.

Der illustrierte Hausfreund, Schers und Ernst zur Unterhaltung und Belehrung, 2 Bde., mit 140 feinen Stahlstichen und Illustrationen. 1869, nur 1 fl. 20 kr. Die Kunstschätze Berlins, Prachtwerk mit 24 Photographien, eine Auswahl des Schönsten aus den königl. Kunstanstalten Berlins; elegant gebunden, mit Goldschnitt 5 fl. Mexiko, Land, Volk und Reisen, mit 16 Prachtstahlstichen 2 fl. Hogarth's Bilder, mit Lichtenberg's Erklärung, mit ca. 100 Stahlstichen, Prachtband 7 fl. Willibald Alexis Romane und Novellen, 7 Bde. Oktav, Ladenpreis 19 fl., für nur 3 fl. Deutsches Künstleralbum in Bild und Wort, großes Prachtwerk ersten Ranges, mit vielen sauber kolorierten Bildern, jedes Blatt ein Meisterwerk, sehr elegant 5 fl. Capt. Chamier's sämtliche beliebte Seeromane, 15 Bde. Oktav, 4 fl. Capt. Wilson's sämtliche Seeromane, 6 Bde. Oktav, 2 fl. Okens naturgeschichtlicher Bilder-Atlas mit 300 sauber kolor. Kupfern, Folio, 2 fl. Bibliothek der besten englischen Romane (deutsch), 12 Bde. Oktav, Ladenpreis 12 fl., nur 2 fl. Das Serrailleben, die reinste Tableau, künstlerisch dargestellt, 12 sauber kolorierten Bildern 4 fl. Unter dem Schleier der Nacht, 4 Bde., 2 fl. Neueste Bibliothek historischer Romane der besten deutschen Schriftsteller, 12 dicke, grosse Hefen, Oktav, Ladenpreis 28 fl., nur 3 fl. Bibliothek deutscher Klassiker, 60 Bde., mit Porträts in Stahlstich, 2 fl. Hamburger Novellen, pikant, interessant, 4 Bde., 2 fl. Cassanova's Memoiren, beste vollständigste deutsche illustrierte Ausgabe 17 Bde., gr. 8, 14 fl. Liebes-Abenteuer des Lorenzo da Ponte, Seitenstück zum Cassanova, 3 fl. Liebesabenteuer des Chevalier Faublas, neue vollständigste Ausgabe, 2 Bde., gr. 8, 4 fl. Das 7mal verlegte Buch der größten Geheimnisse, 2 fl. Schönheits-Album, 20 Photographien von Frauengruppen in reizendster Stellung, sehr elegant, 4 fl. Französische Schönheiten, Beautés de femmes, 24 brillante Photographien von Frauengruppen in reizendster Position, elegant gebunden 5 fl. Boz (Charles) Dicken's ausgewählte Romane, 43 Bde., 2 fl. Der Kreuzzug der Schwärzen, höchst interessant, 2 Hefen, 1 fl. Enthüllungen aus Klöstern aus der neuesten Zeit, nebst Geschichte der Kriminal-Justiz in den Klöstern 1 fl. Die Justizmorde aus allen Ländern, interessant erzählt, 20 Theile gr. 8., mit vielen Illustrationen, 2 fl. 1) Moskowiten und Tscherkessen, 2 Hefen mit Kupfern. 2) Spanien und Portugal, malerisch-historische Beschreibung der pyrenäischen Halbinsel mit 12 Prachtstahlstichen. Beide Werke zusammen nur 2 fl. Pecht, Venedig, mit 27 feinen Bildern 1 fl. Ravens Gedichte 1 fl. Die Dresdener Gemälde-Gallerie mit 24 Photographien der beliebtesten Bilder derselben, elegant geb. mit Goldschnitt 5 fl. Die malerischen Rheinländer, 400 Seiten stark mit 100 sauberen Abbildungen 2 fl. Mein Rheinstaat, 2 Bde., 2 fl. Neue Frauenschule, 3 Bde., 7 fl. Raritäten, 3 Bde., 7 fl. Der Hesperus, versiegelt 1 fl. Aus dem Leben eines jungen Mannes und einer schönen Frau, 2 Bde., 4 fl. Ida's Memoiren, 4 Bde., 2 fl. Jettchen und Mina, 4 Bde., 2 fl. Hulda's und Fanni's Memoiren, 4 Bde., 2 fl. Die Berliner Demimonde, 4 Bde., 2 fl. Galante Abenteuer u. s. w., 2 Bde., mit vorzüglichen Illustrationen 3 fl. 80 kr. Grecoart's Gedichte 2 fl. Polizeigeheimnisse und der Jesuit, höchst interessanter Roman aus der Neuzeit, 5 Bde., gr. Oktav, 2 fl. Raphael-Album mit 24 prächtigen Photographien Raphael'scher Meisterwerke, elegant gebunden, mit Goldschnitt 5 fl. Alexander Duma's Romane, hübsche deutsche Kabinet-Ausgabe 128 Theile 8 fl. Malerische Naturgeschichte, 3 Bde., der drei Reiche, 750 Seiten Text, mit 300 prächtigen Kupfern, elegant gebunden 3 fl. Shakspere's sämtliche Werke, illust. neue Auflage in 12 Bänden mit Stahlstichen in reich vergoldeten Prachtbänden, 2) Boz, Zwei Städte, grosse illust. Prachtausgabe in 2 Bänden mit 16 Kupfern nach englischen Künstlern, beide Werke zusammen 5 fl. Die malerische Schweiz, 2 Bde., mit 75 sauberen Abbildungen, 2 fl. 1) Lessing's Werke, elegant, schöne Oktav-Ausgabe. 2) Körners sämtliche Werke, Prachtband. 3) Victor Hugo's Gedichte, herausgegeben von Freiligrath, schön gebunden, alle 3 Werke zusammen 4 fl. 1) Cooper und Kpt. Marryat ausgew. Romane, 21 Bde. Die Kaiserbrüder, hist. Roman in 4 Bänden, über 1200 Seiten stark, einer der schönsten historischen Romane der Neuzeit (der allein im Ladenpreis 10 fl. kostet), alle 3 Werke zusammen 3 fl. 80 kr. Die Kriege Oesterreichs gegen Preussen von 1740-1866 20 Theile mit 20 Abbildungen gr. Oktav 3 fl. Aus dem 19ten Jhd. gr. Oktav, 2 fl. Illustrierte Bilder aus Oesterreich, interessante Schilderungen aus Geschichte, Natur und Volksleben sämtlicher österreichischer Länder, 3 Bde., mit 300 sauberen Abbildungen, sauber geb. 3 fl. Illustrierte Mythologie aller Völker, 10 Bände mit 300 Illustrationen, 2 fl. 2) Heinrich Zschokke's humoristische Romane, 3 Bde., gr. 8, 2 fl. 40 kr. George Sand's Romane, 75 Bde., 5 fl. Neuer Venuspiegel mit Abbildungen (versiegelt), 1 fl. 80 kr. Bibliothek deutscher Originalromane, 10 dicke, grosse Bde., (Ladenpreis 20 fl.), nur 2 fl. Schiller's sämtliche Werke, Original-Ausgabe, 12 Bde., 2 fl. Götthe's Werke, 6 Bde., 8 fl. Menzel, klassischer Hausbesitzer, 1 fl. 80 kr. Prachtwerk, 700 Seiten. Alle 3 Werke zusammen 6 fl. Sophie Schwarz's Romane aus dem Schwedischen, 118 Bde., 7 fl. 60 kr. „Feierstunden“ in 100 ausgewählten Romanen, Erzählungen, Novellen etc., 2 Bde., mit vielen hundert Illustrationen, sehr elegant, 3 fl. Die Fortpflanzung des Menschen, und die heimlichen Gewohnheiten beider Geschlechter, mit vielen feinen lithogr. Abbildungen 3 fl. Dr. Morcl, vollständiger Selbstarzt für alle Geschlechtskrankh., versiegelt, 2 fl. Dr. Morel, das Geheimniss der Zeugung, 2 fl. Eugen Sue's Romane, hübsche deutsche Kabinet-Ausgabe, 128 Bände, 8 fl.

Musikalien.

Der musikalische Hausfreund, Festgabe für geübte Spieler. 12 elegante Salon-Kompositionen enthaltend, 2 fl. Grosses Hamburger Tanz-Album für 1870, das grösste existierende, 60 Seiten stark 2 fl. Walzer-Album, 6 der beliebtesten, brillanten Walzer enthaltend, 1 fl. Opern-Album, brillant ausgestattet, 6 Opern enthaltend, 2 fl. 30 der neuesten, beliebtesten Tänze, einzeln 15 kr., zusammen 2 fl. Die beliebtesten Opern der Gegenwart: „Robert“, „Norma“, „Stradella“, „Troubadour“, „Stumme“, „Nachtlager“, „Don Juan“, „Regimentschüler“, „Freischütz“, „Rigoletto“, „Faust“, „Martha“. Alle 12 zusammen 5 fl. 75 kr. 12 der beliebtesten Salonkompositionen von Ascher, Jungmann, Mendelsohn-Barthold, Richards und A. Ladenpreis 8 fl., nur 2 fl. Jugend-Album, 30 beliebte Kompositionen, leicht und brillant arrangirt, prachtvoll ausgestattet, 2 fl. Festgabe auf 1870, brillantes Festgeschenk für Jedermann, 2 fl. Tanz-Album auf 1870, 25 Tänze enthaltend, mit elegantem Umschlag, 2 fl. Mozart's sämtliche Sonaten für Piano 2 fl. Mozart's berühmte Symphonien 4 mal 2 fl. Mozart's sämtliche Klavierstücke 1 fl. Volklieder-Album, 100 der beliebtesten Volklieder enthaltend, 190 Seiten stark, 1 fl. 50 leichte Tänze für Violine, zusammen 2 fl. Chopin's 6 berühmte Tänze, zusammen 2 fl. Die Polonaisen 3 fl. Weber's sämtliche Sonaten für Piano 1 fl. Franz Schubert's Müllerlieder (24), Schwanengesang (14), Winterreise (24), Erlkönig u. s. w. (22); alle 84 Lieder zusammen nur 2 fl. Beethoven's sämtliche Sonaten für Piano 3 fl. Beethoven's sämtliche Symphonien 4 mal 5 fl. 64 der beliebtesten Ouverturen für Piano von Mozart, Beethoven, Spohr, Schubert, Weber, Boieldieu, Herold, Auber, Bellini, Rossini u. s. w. Alle 64 zusammen nur 5 fl. 75 kr. Des Pianisten Hauschatz, 12 brillante Original-Kompositionen der beliebtesten Komponisten: Godfrey, Harman, Kafka, Richards u. s. w. Ladenpreis 9 fl., nur 2 fl. 26 der neuesten und beliebtesten Couplets, einzeln 15 kr., zusammen 2 fl. ausser den bekanntesten werthvollen Ausgaben zur Deckung des geringen Porto bei Bestellungen von 5 fl. und 10 fl. neue Werke von Auerbach, Mühlerrichter, Bach, illustrierte Werke und Classiker gratis.

Gratis NR. Direkte Bestellung unter Beifügung des Betrages bei Bestellungen von 5 fl. und 10 fl. Oesterreichischen Staaten nicht ertheilt) werden sofort prompt ausgeführt.

Sigmund Simon in Hamburg,

Bücher-Exporteur,

grosse Bleichen Nr. 31.

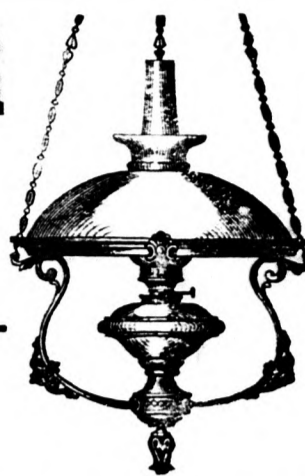
8134

Die Wiener Wechselstuben-Gesellschaft, Graben Nr. 8,

empfehlte sich dem P. T. Publikum zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats-, Industrie- und Lotteriepapiere, Gold- und Silbermünzen, sowie zur Ausführung aller in das Bankgeschäft einschlägigen Aufträge zu den billigsten Bedingungen.

Geschäftsstunden täglich von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

R. DITMAR in WIEN.



LAMPEN-FABRIK.

Moderateur-Lampen

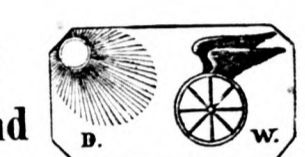
Petroleum-Lampen

jeder Gattung.

in allen Formen und Grössen.

Bezüglich Qualität und Preis ist seit 30 Jahren mein Prinzip: „Es darf keine Lampen-Fabrikate geben, welche sowohl in Hinblick auf die Billigkeit der Preise, wie der Solidität einen Vergleich mit den meinigen aushalten.“

Niederlage: Ecke der Baad- und



Pest, Josephsplatz, Palatingasse.

Savarie-Anzeige.

Unter den Schritten, welche nächst Bordeaux am 2. October 1. J. v. Frankreich, war auch das Hauptkapital Jergense, gebürtig aus dem guten Hofmann, und behauptet sich auf diesem Gebiete als Mann, der sich durch seine Erfindungen und seine Fabrikationen aus der berühmtesten Leinen- und Wäsche-Fabrik der Firma Rigault & Comp., Rue de St. Thomas in Paris, - die vertriebenen Niederlagen, bei denen Schift und Ladung abgefahrt waren, haben 65 Prozent Schaden erlitten, und die getragene Havarie-Societät hat einen Verlust von 100000 Francen erlitten.

Um auch der Abwesenheit die Möglichkeit zu bieten, die sie bald mit niedererem Preise zu bekommen, so hat die getragene Havarie-Societät den gemeinnützigen Preisverkauft begeben.

- 600 Stück englische... 840 Stück... 600 Stück... 1000 Stück... 2000 Stück... 950 Stück... 700 Stück... 500 Stück... 450 Stück... 2500 Stück... 560 Stück... 2050 Stück... 800 Stück... 2000 Stück... 80.000 Stück...

Bitte betriehe man zu adressiren an die I. priv. Fabrik des J. Köstler, Wien, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 57. Um Halbwette bei Bestellung von Wäsche wird erleicht.

Verwendungen gegen Nachnahme nach allen Haupt- und Provinzialstädten der I. österr. Reichs-ungarischen Monarchie.

Verpackung wird nicht gerechnet.

8177 1-15

Erste ung. Aktien-Bierbrauerei.

In der Ausschussung vom 22. October 1869 wurde beschlossen, von dem reservirten Aktien 500 Stück a fl. 500.- Nominalwerth zu emittiren, auf welche laut §. 4 der Statuten den Herren Besitzern von Aktien der ersten Emission von 2000 Stück im Verhältnisse von 4 zu 1 das Bezugsrecht zusteht.

Die Einzahlungen sind zu leisten: vom 1. bis 15. December 1869 mit 20% = fl. 100.- „ 1. „ 15. Januar 1870 „ 20% = fl. 100.- „ 1. „ 15. Februar 1870 „ 20% = fl. 100.- „ 1. „ 15. März 1870 „ 20% = fl. 100.- „ 1. „ 15. April 1870 „ 20% = fl. 100.-

oder nach Wahl alle oder mehrere Raten zusammen, nebst dem vom 1. October 1869 laufenden 6% Verzugszinsen, da diese Aktien schon vom 1. October 1869 gleich den Aktien 1. Emission an dem Jahresertragnisse theilnehmen.

Es werden daher jene P. T. Herren Aktionäre, die von Ihrem Bezugsrechte Gebrauch machen wollen, höflichst ersucht, ihre Aktien erster Emission behufs Anmeldung und Abstemplung im Stadtbureau (Kreuzerstrasse Nr. 70, Belegarten) vom 1. bis längstens 15. December 1869 vorweisen zu wollen, da sonst laut §. 5 \*\*) der Statuten verfügt wird.

Im Auftrage des Ausschusses: Barber, Obmann.

\*) §. 4. Bei der Emission der reservirten 1000 Stück Aktien behufs der im §. 3 vorgesehene Fondsvermehrung haben auf den Bezug derselben die Besitzer der Aktien nach Massgabe der in ihrem Besitze befindlichen älteren Aktien das Vortrecht. \*\*) §. 5. Sollten die Aktien-Besitzer von dieser ihnen eingeräumten Begünstigung innerhalb des vom Ausschusse hienzu anberaumten Termines keinen Gebrauch machen, so behält sich der Ausschuss vor, über die zurückgebliebenen Aktien zu verfügen, wobei schon jetzt festgesetzt wird, dass solche Aktien nicht unter pari gegeben werden dürfen, und dass der etwa erzielte Mehrerlös dem Reservefonde zuzufallen habe.

J. S. Sárkány,

Galanteriewaaren - Handlung, Ecke der Deák- und Waitznergasse, empfiehlt das vorzüglichste Sortiment von chinesischen und Karawanen-

THEE

kaiserlichen königlichen Hof-Thee-Handlung

Peter Hofer in Wien

unter Aufsicherung der reifsten und billigsten Bedienung.

8198

Herrn Johann Gruber in Wien. Kriess, 13. Jänner 1869.

Durch Anweisung des Herrn Krasschitz in Regrada (Kroat.), welcher Ihre von Ihnen erfindene und erprobte **Macassar-Oel-Pomade** gebraucht und binnen vier Monaten einen vollständigen Haarschnitt erzielte, wurde ich mich an Sie, mir ebenfalls (folgt Befehlung) mit Achtung **E. Topesch**, für die höchlichste Dank- und Anerkennungsschreiben liegen mehrere 1000 bei mir zu Herrn Gruber's Einfluß auf die erzielte Erfolge der 6041 2.

**MACASSAR-OEL-POMADE.**



Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauch; verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befeuchtet die Schuppenbildung vollständig, färbt Stellen des Kopfes werden vollständig grau Haare werden buntesfarbig, das Haar wird fröhlich, geschmeidig, bewahrt die vor Ergrauen bis ins höchste Alter und gefaltet das Haar **wellenartig zu Locken.**

1 Eigt. kommt Gebrauchsanweisung 1 fl. 30 kr., mit Postsendung über Nachnahme 1 fl. 40 kr. Haupt-Depot: **Wien, Mariahilf, Gumpendorferstr. 73.** wein alle schriftlichen Aufträge zu richten.

**Alleiniges Hauptdepot für Pest:**  
**J. v. Török, Apoth., Königsg. 7.**  
 Pest, Budaörsy, Apoth. zu Szt. Martin.

Wiedererhalter erhalten antiepileptische Procente.

**Höchste Vollendung in der Schuh-Fabrikation**

von jeder Konkurrenz unübertroffen  
 Die bei allen Welt-Ausstellungen mit den ersten Preisen ausgezeichnete Fabrik

**Hof-Schuhwaarenfabrik**

des **Leopold Hahn** in Wien,  
 Central-Depot Stadt, Kollnerhofgasse 1,

eröffnet hat durch die Beschaffung der besten und besten Materialien eine neue Art für die Herstellung von eleganten und bequemen Schuhen.

**Männer-Artikel:**  
 Halbleder-Stiefel, 1 Paar, von fl. 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50, 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50, 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50, 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50, 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50, 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50, 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50, 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50, 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50, 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 413.50, 414.00, 414.50, 415.00, 415.50, 416.00, 416.50, 417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00, 419.50, 420.00, 420.50, 421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50, 424.00, 424.50, 425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00, 428.50, 429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50, 433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50, 437.00, 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50, 441.00, 441.50, 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50, 445.00, 445.50, 446.00, 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50, 449.00, 449.50, 450.00, 450.50, 451.00, 451.50, 452.00, 452.50, 453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00, 455.50, 456.00, 456.50, 457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50, 460.00, 460.50, 461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00, 464.50, 465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50, 469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50, 473.00, 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50, 477.00, 477.50, 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50, 481.00, 481.50, 482.00, 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50, 485.00, 485.50, 486.00, 486.50, 487.00, 487.50, 488.00, 488.50, 489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00, 491.50, 492.00, 492.50, 493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50, 496.00, 496.50, 497.00, 497.50, 498.00, 498.50, 499.00, 499.50, 500.00, 500.50, 501.00, 501.50, 502.00, 502.50, 503.00, 503.50, 504.00, 504.50, 505.00, 505.50, 506.00, 506.50, 507.00, 507.50, 508.00, 508.50, 509.00, 509.50, 510.00, 510.50, 511.00, 511.50, 512.00, 512.50, 513.00, 513.50, 514.00, 514.50, 515.00, 515.50, 516.00, 516.50, 517.00, 517.50, 518.00, 518.50, 519.00, 519.50, 520.00, 520.50, 521.00, 521.50, 522.00, 522.50, 523.00, 523.50, 524.00, 524.50, 525.00, 525.50, 526.00, 526.50, 527.00, 527.50, 528.00, 528.50, 529.00, 529.50, 530.00, 530.50, 531.00, 531.50, 532.00, 532.50, 533.00, 533.50, 534.00, 534.50, 535.00, 535.50, 536.00, 536.50, 537.00, 537.50, 538.00, 538.50, 539.00, 539.50, 540.00, 540.50, 541.00, 541.50, 542.00, 542.50, 543.00, 543.50, 544.00, 544.50, 545.00, 545.50, 546.00, 546.50, 547.00, 547.50, 548.00, 548.50, 549.00, 549.50, 550.00, 550.50, 551.00, 551.50, 552.00, 552.50, 553.00, 553.50, 554.00, 554.50, 555.00, 555.50, 556.00, 556.50, 557.00, 557.50, 558.00, 558.50, 559.00, 559.50, 560.00, 560.50, 561.00, 561.50, 562.00, 562.50, 563.00, 563.50, 564.00, 564.50, 565.00, 565.50, 566.00, 566.50, 567.00, 567.50, 568.00, 568.50, 569.00, 569.50, 570.00, 570.50, 571.00, 571.50, 572.00, 572.50, 573.00, 573.50, 574.00, 574.50, 575.00, 575.50, 576.00, 576.50, 577.00, 577.50, 578.00, 578.50, 579.00, 579.50, 580.00, 580.50, 581.00, 581.50, 582.00, 582.50, 583.00, 583.50, 584.00, 584.50, 585.00, 585.50, 586.00, 586.50, 587.00, 587.50, 588.00, 588.50, 589.00, 589.50, 590.00, 590.50, 591.00, 591.50, 592.00, 592.50, 593.00, 593.50, 594.00, 594.50, 595.00, 595.50, 596.00, 596.50, 597.00, 597.50, 598.00, 598.50, 599.00, 599.50, 600.00, 600.50, 601.00, 601.50, 602.00, 602.50, 603.00, 603.50, 604.00, 604.50, 605.00, 605.50, 606.00, 606.50, 607.00, 607.50, 608.00, 608.50, 609.00, 609.50, 610.00, 610.50, 611.00, 611.50, 612.00, 612.50, 613.00, 613.50, 614.00, 614.50, 615.00, 615.50, 616.00, 616.50, 617.00, 617.50, 618.00, 618.50, 619.00, 619.50, 620.00, 620.50, 621.00, 621.50, 622.00, 622.50, 623.00, 623.50, 624.00, 624.50, 625.00, 625.50, 626.00, 626.50, 627.00, 627.50, 628.00, 628.50, 629.00, 629.50, 630.00, 630.50, 631.00, 631.50, 632.00, 632.50, 633.00, 633.50, 634.00, 634.50, 635.00, 635.50, 636.00, 636.50, 637.00, 637.50, 638.00, 638.50, 639.00, 639.50, 640.00, 640.50, 641.00, 641.50, 642.00, 642.50, 643.00, 643.50, 644.00, 644.50, 645.00, 645.50, 646.00, 646.50, 647.00, 647.50, 648.00, 648.50, 649.00, 649.50, 650.00, 650.50, 651.00, 651.50, 652.00, 652.50, 653.00, 653.50, 654.00, 654.50, 655.00, 655.50, 656.00, 656.50, 657.00, 657.50, 658.00, 658.50, 659.00, 659.50, 660.00, 660.50, 661.00, 661.50, 662.00, 662.50, 663.00, 663.50, 664.00, 664.50, 665.00, 665.50, 666.00, 666.50, 667.00, 667.50, 668.00, 668.50, 669.00, 669.50, 670.00, 670.50, 671.00, 671.50, 672.00, 672.50, 673.00, 673.50, 674.00, 674.50, 675.00, 675.50, 676.00, 676.50, 677.00, 677.50, 678.00, 678.50, 679.00, 679.50, 680.00, 680.50, 681.00, 681.50, 682.00, 682.50, 683.00, 683.50, 684.00, 684.50, 685.00, 685.50, 686.00, 686.50, 687.00, 687.50, 688.00, 688.50, 689.00, 689.50, 690.00, 690.50, 691.00, 691.50, 692.00, 692.50, 693.00, 693.50, 694.00, 694.50, 695.00, 695.50, 696.00, 696.50, 697.00, 697.50, 698.00, 698.50, 699.00, 699.50, 700.00, 700.50, 701.00, 701.50, 702.00, 702.50, 703.00, 703.50, 704.00, 704.50, 705.00, 705.50, 706.00, 706.50, 707.00, 707.50, 708.00, 708.50, 709.00, 709.50, 710.00, 710.50, 711.00, 711.50, 712.00, 712.50, 713.00, 713.50, 714.00, 714.50, 715.00, 715.50, 716.00, 716.50, 717.00, 717.50, 718.00, 718.50, 719.00, 719.50, 720.00, 720.50, 721.00, 721.50, 722.00, 722.50, 723.00, 723.50, 724.00, 724.50, 725.00, 725.50, 726.00, 726.50, 727.00, 727.50, 728.00, 728.50, 729.00, 729.50, 730.00, 730.50, 731.00, 731.50, 732.00, 732.50, 733.00, 733.50, 734.00, 734.50, 735.00, 735.50, 736.00, 736.50, 737.00, 737.50, 738.00, 738.50, 739.00, 739.50, 740.00, 740.50, 741.00, 741.50, 742.00, 742.50, 743.00, 743.50, 744.00, 744.50, 745.00, 745.5

# UNGARISCHER LLOYD.

1869. — Nr. 267.

Abendblatt.

(Die einzelne Nummer kostet 4 Kr. 6 H.)

Montag, 22. November.

— **Verf.** 22. November. „Besti Rapló“ beschäftigt sich mit dem Staatsrathe, während sein Antipode, „Magyar Ujság“, aus Anlass des von Herrn v. Lönyay eingereichten Gesetzentwurfes für die Unabhängigkeit des obersten Rechnungshofes eine Lanze einlegt. Wegen desselben Rechnungshofes soll auch zwischen dem Finanzminister und der Finanzkommission des Unterhauses ein Konflikt ausgebrochen sein, für dessen wirkliches Vorhandensein der Umstand spricht, daß er von offizieller Seite mit aller Entschiedenheit geleugnet wird.

In das Kapitel der Staatshilfe haben wir heute ein pikantes Faktum zu registriren. Vor mehreren Wochen bereits trat das Gerücht auf, daß Herr v. Lönyay der schwer heimgejudichten Wiener Bank mit dem Vorwurfe von einer Million beigesprochen sei. Wir schenken dieser Mitteilung aus dem Grunde keinen Glauben, weil wir nicht einzusehen vermöchten, was dem Finanzminister der ungarischen Krone veranlassen könnte, mit einem Institute von so zweifelhaftem Rufe, wie die Wiener Bank, in Geschäftsverbindung zu treten. Heute tritt nun die erwähnte Mitteilung in einer Form auf, welche jeden Zweifel an der Richtigkeit derselben ausschließt.

## Aus dem Unterhause.

Präsident Somlith eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags; als Schriftführer fungiren Sujanovics und Sall. Von den Ministern sind anwesend: Horvath, Miks, Gorose und Bedelovics.

Nach Authentifizierung des Protokollles wird die aus S. G. entnommene Petition gegen die Wahl des Grafen Ladislaus Kocza durch das Los an die dritte Verifikationskommission gemittelt. — Der Präsident erwähnt hierauf, daß in der nächsten Sitzung acht Mitglieder für die prinzipiell genehmigte Wahl-Enquete-Kommission zu wählen sein werden; die erforderliche Ergänzungszahl für die Wahlkommission wird daher ebenfalls nicht heute, sondern erst in der nächsten Sitzung stattfinden. Wird angenommen. — Der Präsident erwähnt hierauf, daß die Verifikationskommission den Entwurf des Haushalts für den Monat November mit gedruckt und demnach auf die Tagesordnung gestellt werden.

Sodann wurden durch Terfort, Alexander Ormés, Graf Theodor Csaky, Ernsteni, Urban Sipos, Albert Jösi und Ladislaus Gonda Privatgesuche eingereicht, welche an die Petitionskommission gemittelt werden. Bei dieser Gelegenheit macht Csaky die Bemerkung, es wäre wünschenswert, daß das Haus erklären möge, ob Gesuche um Schadenersatz für ehemalige Verurtheilungen an die 1849er Honvédarmee Aussicht auf Erfolg haben oder nicht, damit im letzteren Falle das ungarische Petitioniren aufhöre.

Alexander Román tritt mit zwei Interpellationen auf, die sich beide auf die Epochenbestimmung der Lötalauer durch Baron Karl Apor beziehen. Keiner holt ungern weit aus, verdammt die Haltung der Aristokratie während der fünfziger Jahre, lobt den Eigentümer des „Don“ wegen seiner humanen Gesinnungen, schildert den Verlauf des Prozesses, welchen Baron Apor gegen die Lötalauer geführt, läßt sich weitwiegend, bezieht die Besondere des ganzen Epochenlandes, weil sie nach dem Rückzuge des Lötalauer Rates überhandnehmend verliere, endlich aber beginnt er selbst auf fallige Eide einzugehen. — Der Präsident unterbricht hierauf den Redner und unter Billigung der überwiegenden Majorität des Hauses fordert er denselben auf, keine nicht wieder gehörigen Erörterungen abzubrechen und einfach seine Interpellation vorzutragen. — Román liest sodann die Interpellation vor, in welcher er den Justizminister fragt, ob er geneigt ist, Verhandlungen in Anhang zu bringen, trotz welcher es gefahrte sein soll, solche siebenbürgische Liberalen, die von nicht-konstitutionellen Gerichten entschieden wurden, zu reaktivieren.

Die zweite Interpellation ist an den Minister des Innern gerichtet und enthält die Frage, weshalb er nur materielle Unterstützung der erquitten Lötalauer nicht gethan? — Beide Interpellationen werden den betreffenden Ministern schriftlich zugewiesen.

György und mehrere andere siebenbürgische Abgeordnete von der Rechten bringen den Antrag ein, daß zur Einführung der Grundsteuer in Siebenbürgen nicht die hierzu im Budgetentwurfe bestimmte geringe und unzureichende Summe, sondern 300,000 K. votirt werden mögen. Der Antrag wird dem Haupte der Einreichenden entsprechend der Finanzkommission zugewiesen und die Beratung des Budgetes des Justizministers in Rücksicht gezogen werden.

Die Verifikationskommission meldet, daß sie den Abg. Svetogor Mikletics aus Neuus definitiv verifizirt hat. Wird zur Kenntniß genommen.

Die Zentral-Kommission reicht ihren Bericht über den Jagdgesellschaften etc. Die Kommission nimmt den Entwurf im Allgemeinen an, beantragt jedoch größere Veränderungen in der Fassung. Der Bericht wird gedruckt und seiner Zeit auf die Tagesordnung gestellt werden.

Zur Tagesordnung übergehend, wird die Spezialdebatte über den auf die Verantwortlichkeit der Richter bezüglichen Gesetzentwurf fortgesetzt. Die Spezialdebatte schritt rasch vorwärts und wurden die einzelnen Paragraphen nach den Modifikationsvorschlägen der Zentral-Kommission angenommen. Es beantragten Alfred Wárus bei §. 61 und Franz Veres bei §. 67 einige Veränderungen, die jedoch abgelehnt wurden, dagegen nahm das Haus die Amendements Somlith's zu §. 64 und György's zu §. 74 an. Latinosics wählte nach §. 74 einen neuen Paragraphen einzufügen, doch wurde sein Antrag abgelehnt. Wir werden den Wortlaut des Gesetzentwurfes, wie er in der kurz vor 12 Uhr benichtigten Spezialdebatte angenommen worden, im Morgenblatte folgen lassen.

Dann spricht das Haus zur Beratung des Gesetzentwurfes über das Budget des kroatischen Ministeriums für 1869

und wurde dieses ganz kurz Geiz, durch welches für das erwähnte Ministerium 33,240 K. votirt werden, in der General- und Spezialdebatte angenommen. Die Tagesordnung war hiermit erschöpft und wurde die Sitzung um 12 Uhr Mittags geschlossen. Morgen und übermorgen haben die Sectionen des Gewerbegeizes und die kleinen, auf einzelne Steuererforderungen bezüglichen Gesetzentwürfe zu abzuhandeln; die nächste Plenarsitzung des Hauses aber wird am nächsten Donnerstag stattfinden.

## Zum Aufstande in Dalmatien.

Aus Cervicice wird vom 19. d. M., Vormittags, telegraphirt:

Um die Aufmerksamkeiten der Jünglinge von den Kolonnen Föder und Kaffel abzuwenden, die sich gestern in Ledenice vereinigt und das äußerst beschwerliche Defilé von Venogiana zu vollziehen hatten, sowie um sich in den Besitz des D. Hies von Han zu legen, wurden gestern und vorgestern demonstrative Angriffe unternommen. Hierbei rief nur der linke Flügel auf den hartnäckigsten Widerstand. Die Kolonne dieses Flügels unter Oberst Welter vom Infanterieregimente Erzherzog Albrecht, welche gestern mit außerordentlicher Bravour allen Hindernissen Trotz bieten, nahe daran war, die entscheidende Höhe zu gewinnen, wurde von dem überherrschenden Feuer und den Steinwürfen einiger hundert Jünglinge empfangen und mußte nach leidenschaftlicher Geheiß der einbrechenden Dunkelheit wegen den Rückzug antreten, die außerordentlich feste Position bei Verlust von Vella Jagospat zu forciren. Die Verluste im getrigen Geheiß sind bedeutend, namentlich der Angriff von zwei Gebirgsbatterien und einer halben Reiterbatterie auf das Wirksamste unternommen wurde.

Vom 44. Infanterieregimente sind todt: Major Frisch, Oberleutnant Eber, Oberleutnant Regiments-Adjutant Urbanovic, Hauptmann Gend, verwundet sind: Die Oberleutnants Fiedt, Kanel, Nag, Barago und Hauptmann Pfleger. Von der Mannschaft sind 7 Mann verwundet und einige Mann vermißt.

Das 8. Jägerbataillon verlor im vorgestrigen Geheiß 4 Mann und an Verwundeten 8 Mann; außerdem wurde ein Vorsteher der Reiterbatterie getödtet.

Die mit Verlust verbundenen Geheiß hatten den erwarteten Erfolg, daß die Kolonnen Föder und Kaffel ohne Widerstand auf der Ebene von Dragaj abgedrängt wurden, was im Laufe des heutigen Morgens begann. Sechsen marschiren von derselben Kolonne Abwärts gegen das Defilé von Han, welchen Generalmajor Graf Alperg entgegenrückt, um die Verbindung vollkommen herzustellen.

Oberst v. Schönfeld ist vorgestern in Traic angelangt, verfolgte die Jünglinge, welche bedeutende Verluste erlitten, bis an die Grenze und geht unter Jurisdiction eines Bataillons Infanterie nach Budua zurück.

Ein Telegramm vom 20. d. lautet: In Cattaro wurde eine Schiffschraube beim Vorüberfahren durch einen Schuß aus einem Revolver verwundet, ein zweiter Schuß fiel gegen den der Wache zur Hilfe geeilten Soldaten. Die Jünglinge versuchten fruchtlos das Fort Kosmac einzunehmen, nachdem sie einen Offizier getödtet und einen zweiten Offizier gefangen genommen hatten. Die Croatischen weihen jede Bedingung zurück.

## Politische Rundschau, 22. November.

Die alte Erfahrung, daß bei Berechnung der Wahrscheinlichkeit der hinführenden Keul niemals ausbleibt, weil die in den liberalen Städten erzielten Ergebnisse früher ermittelt und telegraphisch verbreitet werden, als die vom flachen Lande — diese Erfahrung erweist sich wieder einmal in Väteren. An dem Bahlieg der Ultramontanen ist kein Zweifel mehr, obwohl das Ministerium im Verhandlungswege die Wahlbezirke im Interesse der liberalen Partei umgestaltet hat. Die Bedeutung dieses Wahlsieges löst sich noch nicht völlig erweisen, denn derselbe ist weit weniger ein Abwenden des bairischen Volkes vom Liberalismus, als vielmehr ein Protest gegen den Serailismus der sogenannten Liberalen — die Mitglieder der demokratischen Volkspartei, namentlich die Statthalter Kolb, ausgenommen — gegen Bismarck. Das bairische Volk will nicht preislich werden, und so wird denn das preussensche Ministerium Nothenlohe gegangen sein.

Holland hat am vorigen Donnerstag den Jahrestag seiner Befreiung von der französischen Okkupation im Jahre 1813 durch ein im Haag errichtetes Monument gefeiert. Der Grundstein zu dem Monument war schon im Jahre 1863 gelegentlich der 50jährigen Gedächtnisfeier des Ereignisses gelegt worden.

Aus der telegraphisch signalisirten, vom Justizminister verlesenen Thronrede, mit der das italienische Parlament am 18. d. eröffnet wurde, haben wir folgenden, in dem bereits gedruckten Telegramme anders gegebenen, auf das Konjil bezüglichen Passus nach einer Mitteilung der „Gazz. di Venezia“ hervor:

Se. Majestät wünscht, daß aus jener Verammlung ein verbindendes Wort des Glaubens mit der Wissenschaft, der Religion mit der Zivilisation hervorstehe.

Aus Wales wird folgender, zur Nachschaffung empfohlener Vorschlag berichtet: In Oberwales trat am 6. d. M. eine von über 300 Delegirten aus allen Theilen des Fürstentums — worunter viele Unterhausmitglieder — besuchte Konferenz zu dem Zweck zusammen, solchen säkularisirten Wählern, welche ihrer liberalpolitischen Gesinnung wegen, die sie bei den letzten Parlamentswahlen betrubel, von ihren torjistischen Grundherren unpraktisch außer Acht gesetzt wurden, Gerechtigkeit und Ent-

fädigung ihrer Verluste zu gewähren. Es wurde beschlossen, zu Gunsten der beschädigten Wähler in ganz Wales Kirchenkollekten zu veranstalten und einen Garantiefond in Höhe von 20,000 Pfd. St. zu bilden.

In der irischen Stadt Waterford fand am 17. Abends eine irische Rassenkundgebung, bestehend in einem Fackelzug, statt, an dem sich über 12,000 Personen beteiligten. Die begeisterte Menge rief Hurrah's für Irland, eine Republik, für O'Donovan Rossa und Raptin Maday „Maday für Irland!“ und „Gott schütze Irland!“ war die Inthronisat aller Banner im Zuge. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Nachträglich wird unsere Aufmerksamkeit auf einen Artikel des Pariser amtlichen „Diennt“ über die galizischen Zukunftsde gerichtet:

Wir hatten im Laufe dieser Tage — beginnt das genannte Blatt — Gelegenheit, unter Anderem folgenden Ideen Ausdruck zu geben: Wir leben in Oesterreich keine Zukunft für Polen! Gerne möchten wir uns in Rußland und auf alle Traditionen des Jahres 1772 verzichten, wenn Rußland nur unsere Nationalität, sowie unsere römisch-katholische Religion schonen wollte. Hoffentlich wird uns aber Rußland nicht zurückweisen, wenn einmal diese Frage die russische Presse ohne ihren bisherigen Stolz gegen Polen erörtern wird. Es sind dies die Ansichten einer gewissen Gruppe im galizischen Landtage — bemerkt der „Diennt Warszawski“ — die uns wichtig genug scheinen, um hier angeführt zu werden. — Hierauf geht das genannte Blatt zu einer Betrachtung des polnischen Parteilebens über, wie es sich durch die polnische Presse wieder spiegelt. Was uns betrifft — schließt der „Diennt“ — so würden wir uns nur aufrichtig freuen, wenn es auf irgend eine vernünftige Weise zu einer Verständigung zwischen dem polnischen und russischen Wesen käme. Je früher dies geschieht, desto zweckvoller wird die slavische Welt sich einigen und stärken können.

## Eine Zirkulardepeche Beust's.

Das „Journal des Debats“ hat, wie uns bekanntlich telegraphisch gemeldet war, die Analyse eines Aktenstückes veröffentlicht, welches angeblich von dem Sektionschef im gemeinsamen Ministerium des Aeußeren, v. Hoffmann, am 7. November, also auf seinem Ritte von Jassa nach Jerusalem, an die ungarisch-österreichischen Gesandtschaften als Zirkulardepeche ergangen war. Wir haben dies, den dalmatinischen Aufstand betreffende Schriftstück nicht reproduzirt, weil wir in demselben einige rein unglücklich klingende Stellen fanden. Nezt liegt in der „All. Zig.“ der authentische, wie es scheint, vom Grafen Beust herrührende Text vor, der allerdings nur eine, aber auch eine der schier unglücklich klingenden Stellen — den Passus gegen die Delegationen — enthält. Die Depeche lautet wörtlich:

In Korrespondenzartikeln mehrerer Blätter des Auslandes ist die Rede von diplomatischen Verhandlungen des gemeinsamen österreichisch-ungarischen Kabinetts mit andern Mächten in Betreff des Aufstandes im Bezirk Cattaro. Dagegen ist thätlich zu konstatiren, daß der — hoffentlich bald seinem Ende sich neigende — Aufstand der Morlachen in der Bocca di Cattaro nicht nur von der l. und l. Regierung, sondern auch von allen Mächten, ohne Ausnahme, lebhaft als eine innere Angelegenheit betrachtet wird. Wenn daher einzelne Zeitungsblätter Vermuthungen einer verschiedenen Auffassung sich erlaubt haben, so ist es doch von uns nicht gebilligt worden: daß Anschuldigungen erhoben werden, welche als eine Anklage gegen fremde Einflüsse auf den Aufstand angesehen werden können; aber so wie wir selbst keine Ursache haben, solche Anschuldigungen gerechtfertigt zu finden, so haben wir es auch gar nicht notwendig gefunden, diplomatische Neußerungen wegen des Aufstandes in dem Diktirte von Cattaro überhaupt zu veranlassen.

Es sind in Bezug darauf nur eine vollkommen spontane Neußerung des Hies von St. Petersburg zu bemerken, welche in Wien Mitteilung machte von der nach Settine ergangenen ernstlichen Warnung Rußlands an den Fürsten Nikita, die strengste Enthaltensamkeit (abstention) zu beobachten, und von seinen Unterthanen beobachten zu lassen, und sodann eine feierliche Versicherung des Fürsten von Montenegro, daß er die strengste Enthaltensamkeit beobachten werde, und der sich dabei über die Zeitungsnachrichten, welche Zweifel in die Loyalität Montenegro's setzen, sehr gekränkt äußerte.

Wir somit von seiner Seite auch nur ein Zweifel aufgewacht, daß diese Artigkeiten einer auf ungemein hoher Stufe der Zivilisation stehenden Nation nicht gebührend innere Angelegenheit Oesterreichs sei, so haben doch unverkennbare Momente darauf hingewiesen, wie dieser plötzliche und ansehend völlig unmotivirte injurektionelle Ausbruch in den unmoeglichen und zerstückelten Gebirgen an der Grenze Dalmatiens gegen die türkischen Provinzen der Herzegowina, Bosniens und des Fürstentums Montenegro mit Plänen in Verbindung stehen könnte, welche über die Grenzen Oesterreichs hinaus reichen, und gegen die Integrität des türkischen Gebietes gerichtet sein würden.

Das gemeinsame Interesse der beiden Nachbarstaaten erheischt somit eine Uebereinstimmung und mögliche Verständigung über die Maßregeln, welche jeder auf seinem Territorium trifft, um den Frieden und die gesetzliche Ordnung wieder herzustellen oder aufrecht zu erhalten, auch zugleich eine Unterstützung der Aufständischen durch mit ihnen sympathisirende Unterthanen des anderen Staates zu verhindern. Die hohe Priorität, welche diese Auffassung vollkommen Heil, hat sich bereitwillig zu einer solchen mit Oesterreich parallel laufenden Aktion geneigt erklärt, und es ist zu erwarten, daß ihre die zur Beibehaltung ihrer Grenze und zur Sicherung ihres Gebietes nöthigen militärischen Mittel nicht fehlen werden. Da aber der Ausbruch auf österreichischem Gebiet erfolgte, auch wir bereits in der militärischen Aktion zur Unterdrückung desselben seien, so ist

Haral Weisskirchner

gesehenen, daß — wenn es nötig werden sollte — zur Erleichterung der militärischen Operationen österreichischer Truppen abteilungen vorzubereiten ist. Um jegliches Mißverständnis zu vermeiden, ist hervorzuheben, daß es sich dabei keineswegs um solche Gebiete handelt, welche (wie Moldau, Wallachei und Serbien) durch internationale Verträge gegen einseitige Interventionen geschützt sind, sondern lediglich um türkische Provinzen. Beweist eben dieses gegenseitige Verständnis über gemeinsamen Vorzügen gegen ausländische Bewegungen und das eventuelle Zustand der Grenzüberbreitung zum Schutze der eigenen Provinzen, wenn es nötig werden sollte, das beste freundschaftliche Verhältnis mit der Türkei, so stellt sich jedem Einsichtsvollen von selbst die Parodie gewisser Organe dar, welche Oesterreich-Ungarn, ganz besonders aber letzteres, beschuldigen, Vergrößerungs- oder Annexionsabsichten auf Provinzen zu hegen, welche der mittelbaren oder unmittelbaren Herrschaft des Sultans unterstehen.

Gegen diese von wohlwollender Seite ausgehenden Insinuationen ist es angezogen, auf die Rede hinzuweisen, welche der königl. ungarische Ministerpräsident Herr Graf Andrássy in der Plenarversammlung der Reichsversammlung am 2. Juni d. J. hielt. Die Interpellation des Abgeordneten von Neulaz betraf die Fragen: 1. Ob die (königl. ungarische) Regierung wisse, daß in der Militärgrenze Kriegsvorbereitungen getroffen werden? 2. Ob sie ihren Einfluß dahin geltend machen werde, daß Oesterreich-Ungarn in keinem Fall im Orient intervenire und Bosnien nicht annektire? Hr. Czeglény, der königl. ungarische Ministerpräsident, beantwortete die Interpellation dahin: ad 1. Er wisse aus seiner Quelle, daß in der Militärgrenze keine Kriegsvorbereitungen irgend einer Art gemacht worden oder gemacht werden. ad 2. Wir haben im Orient kein anderes Interesse, als die Erhaltung guter nachbarlicher Beziehungen, sowie die Förderung und Sicherung unserer Handels- und Verkehrsverbindungen, suchen aber nach keiner Richtung irgend eine Vergrößerung. Dieses ist — führt Graf Andrássy fort — die Ansicht, welche die ungarische Regierung im Rathe Sr. Majestät vertritt. Damit aber nicht voraus gelagert werde, als ob sich die ungarische Regierung hierbei im Gegensatz zu dem gemeinsamen Ministerium befände, erkläre ich ferner, daß die Erhaltung des Friedens und der Grundzüge der Nichtintervention jene politische Richtung bildet, welche zwischen dem gemeinsamen Ministerium und der ungarischen Regierung in besonderem Einverständnis abgeklärt worden ist. Um jedoch kein Mißverständnis über den zweiten Theil dieser Antwort aufkommen zu lassen, muß ich hinzufügen, daß der Grundzug der Nichtintervention nicht in allen Fällen für uns maßgebend, sondern hiebei es für notwendig, beizutreten, nach der Anwendung des Nichtinterventionsprinzips auf den Orient eine in der Natur der Dinge liegende Bedingung und Voraussetzung zu Grunde liegt, nämlich die Nichtintervention anderer Mächte.

Nachdem die oben argerichteten Insinuationen vorzugsweise gegen die Staatsmänner des transilvanischen Theiles der österreichisch-ungarischen Monarchie gerichtet sind, so ist es wichtig, diese kategorische öffentliche Erklärung des Chefs der ungarischen Regierung im Einklang mit der Politik des Grafen Deuflach bei jeder geeigneten Veranlassung auch dem Publikum des Auslandes in Erinnerung zu bringen. Diese vor wenigen Monaten abgegebene offizielle Erklärung des königl. ungarischen Ministerpräsidenten ist und bleibt in Kraft. Die Politik des österreichisch-ungarischen Reiches, sowie Graf Deuflach bestimmt hat — unter Sanction der Monarchie und im Einverständnis mit den Ministern beider Reichshälften — hält sich genau innerhalb der oben bezeichneten Linien. Unser Einverständnis mit der Türkei bezieht sich lediglich auf die Sicherung unserer Grenzländer und die Herrschaft der Türkei innerhalb derselben. Es ist deshalb mit Bestimmtheit jede Nachricht als grundlos zu bezeichnen, die — in welcher Form sie auch eingeleitet sei — von Abkommen und Uebereinstimmungen spricht, welche über die angegebenen Linien hinausgehen.

Was den Zustand in dem Gebiete der Bocca selbst betrifft, so zeigt die Konzentration derselben in den Gebirgen, daß die kultivirte Bevölkerung des nördlichen Theiles von Dalmatien und der Serbien, welche überdies meist zur katholischen Kirche gehören, sowie der Städte und der Küstenbevölkerung der Bocca selbst demselben nicht nur nicht zurückweicht, sondern (mit allem Grund) als gegen die Wühlthat und die wahren Interessen des Landes gerichtet ansieht. Der tiefe Friedenstand, in welchem sich ungarische Truppen befinden, um den Erparationsplan der Regierung zu tragen, die von den Delegationsmitgliedern gebildet waren, hat allein in der anfänglichen Ausbreitung der Insurrektion in Süddalmatien und dessen Gebirgen möglich gemacht. Nunmehr, da die Bocca ganz unterworfen ist, und vorwiegend in kurzer Zeit auch der nördliche Theil des anstehenden Gebiets zwischen Cattaro und Draualj von Anhängern geklärt sein wird, endlich genügende Militärräte an Ort und Stelle versammelt sind, ist die Unterdrückung dieser von Anfang an unwirktlichen insurrektionellen Bewegung mit Zuverlässigkeit zu erwarten. Wien, 7. Nov. 1869.

### Erster ungarischer Märlertag.

Dritte Sitzung.

Am 22. November. Gestern Abend um 5 Uhr hielt der Märlertag seine dritte Sitzung. Abgeordneter Szepesny nimmt den Vorsitz ein und theilt mit, daß das Protokoll der letzten Sitzung wegen Kürze der Zeit nicht fertig geworden und daher erst in der nächsten Sitzung zur Verlesung gelangen könne.

Zur Tagesordnung übergehend, bemerkt er, daß die Komitès ihre Arbeiten beendet haben und daher die Punkte der Tagesordnung der Reihe nach zur Verhandlung und Entscheidung gelangen könnten. Man geht demnach zur Verhandlung des Punktes 2: Gründung eines wechselseitigen Märlers-Assekuranzverbandes, dessen Statuten im Anhang beigefügt sind, über. Der Vorsitzende führt den betreffenden Komitèbericht vor, in welchem die Märlers-Assekuranz bei der Versicherung ihrer Fabrikgebäude begehren; die Assekuranzkommission verweigert meist die Versicherung der Gebäude, Maschinen und Borräthe im vollen Betrage, die Prämien sind hoch bemessen, und es ist daher die Gründung eines wechselseitigen Märlers-Assekuranzverbandes eine dringende Nothwendigkeit. Das Komitè beantragt, der Märlertag möge die Gründung eines solchen beschließen und die Verhandlung der näheren Modalitäten, sowie den Abschluß von Rückversicherungsverträgen mit Assekuranzgesellschaften dem zu wählenden ständigen Komitè übertragen. Dieser Antrag wurde ohne Debatte angenommen.

Es kam hierauf der dritte Punkt: Einrichtung der Märlers-Assekuranz in der Provinz, zur Verhandlung und Entscheidung. Referent ist Herr Bichler. Der Komitèbericht hebt hervor, daß es sich als notwendig herausgestellt habe, zur Be-

festigung der thätlich bestehenden Ueberproduktion dem ungarischen Märl neue Absatzwege zu erschließen; ein solcher Wege sei der Verkauf der Märl im Ausland, wobei die Exportation zum Märlhandel herangezogen werde. Lieferungsbedingungen in Märl seien jetzt schwierig, da der Käufer nicht sicher sei, die begebene Qualität auch wirklich zu erhalten, denn es gebe den Märlern frei, ihre Märlern selbst nach Belieben festzusetzen. Um dem Lieferungsgeheimnis in Märl eine feste Grundlage zu geben, schlägt das Komitè vor: es sollen bei der Märlerei nach den von den Märlern eingeleiteten und wenigstens alle drei Monate zu erneuernden Märlern bestimmte Märlmärkte errichtet werden; die Festsetzung derselben geschieht durch die Märlerei mit Zustimmung der Märlerevertreter. Es soll aber durch diese Errichtung die Qualität des ungarischen Märls keineswegs vermindert, im Gegenteil soll die Qualität der besten Märlen derjenigen des Märls der besten älteren Märlerei entsprechen.

Im Verlaufe der Debatte, an welcher sich die Herren Joseph Ullmann, Roswald, Bahrmann, Räß, Fuchs, Roschmeister, Bakompi und M. G. Ullmann beteiligten, wird über die beabsichtigte Einrichtung weiter gesprochen, daß nicht für jede Märlereibei eine bestimmte Nummer eingehalten werden, sondern daß die von dem eingehenden Märlereibei bei der Märlerei fixirten Marken allen Märlern gemeinsam sind, so daß der Käufer sich nur Märl nach Märlereibei und nicht nach einer bestimmten Nummer bedingen darf, um sicher zu sein, daß er auch die gewünschte Qualität erhält. Auf den Antrag des Herrn Roswald wurde noch ausdrücklich erklärt, daß es den Märlern auch fortan freistünde, nach ihren eigenen Nummern zu verkaufen. Herr Fuchs bemerkt, daß die Märlerei den Märl Märlereibei freimärllich behandeln und denselben nicht einmal in ihre Märlereibei aufnehmen; es wäre mangelhafter, das Märlereibei der Märlereibei in das Märlereibei aufnehmen würden. Herr Roschmeister erwidert hierauf, die Märlereibei mögen die Aufnahme des Märls in die Märlereibei beantragen und die nötigen Bestimmungen entgegennehmen; es werde die gewünschte Vervollständigung der Märlereibei keinem Anstand begegnen; was die Aufnahme von Märlereibei der Märlereibei in das Märlereibei betreffe, so sei dies Gegenstand der freien Wahl sämtlicher Märlereibei der Märlerei; doch unterliege es keinem Hindernisse, daß Vertreter der Märlerei bei der Märlereibei der Märlerei anwesend seien und hierauf Einfluss nehmen; auch könnten bei Streitfällen Sachverständige aus der Märlereibei zugezogen werden.

In Betreff des vierten Punktes: Festsetzung der Verkaufsmodalitäten, hatte das Komitè seine Arbeiten noch nicht beendet und es wurde daher die Entscheidung desselben der nächsten Sitzung vorbehalten.

Der Referent des dritten Komitès, Herr Karlovsky, schritt zur Berichterstattung über die Punkte 5, 6 und 7 der Tagesordnung.

Den fünften Punkt: gemeinschaftliches Wirken zur Regelung der Eisenbahndifferenzialtarife und Gleichstellung der Frachttarife für Getreide und Märl betreffend, wies das Komitè darauf hin, daß die Eisenbahn für Getreideverbindungen von Ofen nach Triest einen Frachttarif von 67 Kr. für Märlverbindungen aber 84 Kr. erhebe; ferner schädige die Staatsbahn durch ihre Differenzialtarife je nach den Entfernungen die Interessen der Märlereibei; es wird demnach beantragt, daß zu ermäßigende Frachttarife bei den ungarischen Eisenbahnenverwaltungen, und eventuell bei der ungarischen Regierung, dem Reichstage dahin mittheilen, daß die Eisenbahn den Frachttarif für Märl und Getreide gleichstelle und daß die Staatsbahn ihre Differenzialtarife aufhebe; auch auf die Vereinfachung anderer Uebelstände, die Höhe der Märlereibei, möge das ständige Komitè hinwirken.

Der sechste Punkt: Gründung eines ständigen Märlereibei und eines Fachjournals, wird dahin erledigt: Es wird ein permanenter Märlertag für alle Märlereibei der ungarischen Krone errichtet; dieser wählt ein ständiges Komitè zur Ausführung der Beschlüsse des Märlertags und beständigen Wahrung der Interessen der Märlereibei; dieses Komitè wird aus 14 Vertretern der Märlereibei und aus 7 Vertretern der Provinzmärlereibei bestehen. Zur Verlesung der Statuten leistet jedes dem Märlereibei beitretende Mitglied einen jährlichen Beitrag von 10 fl. In Betreff der Gründung eines Fachblattes wurde beschloffen, das ständige Komitè zu beauftragen, entweder mit einem derjenigen Tagesblätter, welche die Märlereibei veröffentlichen, einen Vertrag zu dem Zwecke abzuschließen, damit das Fachblatt als Beilage des betreffenden Blattes ercheine, oder, falls dies für vortheilhafter gehalten würde, das Fachjournal auf eigene Kosten herauszugeben.

Der siebente Punkt: Regelung der Steuer-Verhältnisse und der Kommunalsteuern, wurde ebenfalls in der Weise entschieden, daß das ständige Komitè angewiesen wurde, auf eine Regelung der stehenden und theilweise unregelmäßigen Steuerbemessung hinzuwirken. Die verschiedenen Mittelungen, welche von den Direktoren einiger Märlereibei gemacht wurden, warfen ein eigenhümliches Licht auf die Zustände unregelmäßiger Steuerbemessung. Nachdem der Berichtende noch mitgetheilt, daß die Firma Gitterer und Raich in einer Zuschrift darauf aufmerksam mache, daß die Kartontafeln und Bleiplomben bei längerem Transport beschädigt werden, und deshalb Kupfermarken zu sehr billigen Preisen empfohlen, schloß der Präsident die Sitzung indem er die nächste und wahrscheinlich letzte Sitzung auf heute Abend 5 Uhr festsetzte. Da in dieser auch die Wahl des ständigen Komitès stattfand, so schloß er als Berichterstatte der Wahl die Herren Kádányi, Fejz und Steinbach vor, welchen Vorschlag die Versammlung genehmigte.

### Tageschronik.

[Vom 20. d.] Ihre Majestät die Königin ist gestern Nachmittags 4 Uhr von Söböld in Ofen angekommen. [A. d. Gabe.] Ihre Majestät die Königin hat den durch Feuer beschädigten Bewohnern der Gemeinde Kis-Beszerés 50 fl. aus der Privatkassette bewilligt. [Fürst Karl von Rumänien] ist mit seiner jungen Gemahlin, der Prinzessin von Neuwied, einer Dame von schlanker, hoher Gestalt, seinem Justizminister und einem aus ca. 60 Personen bestehenden Gefolge Samstag Abends mit dem Schnellzuge von Wien hier angekommen, und im Hotel „Europa“, wo 17 Zimmer bestellt waren, abgesehen. Gestern Vormittags hat der Fürst die Minister Göttsch, Kajner, Gonyay, Goroath, Miks und Feketsits, den Landeskommandirenden Freyherrn v. Gablentz, den Obergespan Graf Hunyady und General Lutz, so wie eine Depu-

lation der hier weilenden Rumänen empfangen. Abends um 6 Uhr machte der Fürst samt seiner Gemahlin der Königin eine halbstündige Aufwartung, bei welcher Gelegenheit der Fürst eine reiche rumänische Gala-Uniform trug. Der Fürst, welchem während seines hiesigen Aufenthaltes der Finanzminister Gonyay die Honneurs machte, besuchte das Nationalmuseum und die Akademie. Gestern Abends 8 Uhr reiste der hohe Hof samt Gemahlin und Gefolge von hier nach Bajas ab. Im Bahnhof wurde der Fürst von zahlreichen Rumänen erwartet und mit lebhaften Zurufen begrüßt.

[Personalia.] Der Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin, Baron Kopsa, ist Samstag Abends von hier nach Wien abgereist.

[Das neue deutsch-reformirte Schulhaus] wird morgen, den 23. d., um 10 Uhr Vormittags, eingeweiht und werden bei dieser Gelegenheit die Herren Pastor König, Prediger Moore aus Wien und Prediger Moody Ansprachen halten.

[Ein Refas von Ludwig Kossuth.] Emeric Kápló zeigt in der „M. Uj.“ an, Kossuth habe in einem vom 15. d. datirten Schreiben die ihm angebotene Ehrenpräsidentenstelle der 48er Partei dankend abgelehnt.

[Die Installation des neuen Kaplans] in Steinbrunn wurde gestern Vormittags in der dortigen Kapelle durch Sr. Hochwürden Probst Káth aus Ofen und im Beisein des Vizebürgermeisters Káda, mehrerer Magistratsräthe und Stadtrepräsentanten vorgenommen.

[Die Katholiken der Josephstadt] werden am heute Nachmittags 4 Uhr mittelst Plakats zu einer Versammlung eingeladen, welche in der Nationalreitschule abgehalten wird und in welcher die Beschlüsse der jüngst abgehaltenen Konferenz bezüglich der katholischen Schulen vorgelegt werden.

[Ereign.] Heute Nachts wurde in der Königsgasse ein Jüdisch, welcher den Galo eines Korporals aus dem Koye hatte und mit einem Säbel herumstüßte, durch den Sicherheitskommissar Gáts abgefaßt. Der Säbel ergriß jedoch für den Erzbedenten Partei und befreite denselben nach längerem Herumbalgen aus den Händen des Kommissars, welcher bei diesem Kampfe seine Kopfbedeckung einbüßte.

[Eröffnung der Gatoan-Miskolczer Eisenbahn.] Der Miskolczer Repräsentantenkörper hat aus Anlaß der bevorstehenden Eröffnung der Gatoan-Miskolczer Eisenbahn ein Festkomitè entsendet, dessen Aufgabe es sein wird, die Stadt Miskolc bei dieser Gelegenheit zu repräsentiren und die Gäste zu empfangen.

[Freimaurer-Polemik.] In Preßburg (S. Eiebers Erben) ist eine Flugchrift unter folgendem Titel erschienen: „Der Freimaurerorden oder die Schwere Bedenken und klare Beweise gegen die Wahrschicksel des Freimaurer-Opfells und schottischen Logenmeisters Herrn Lewis, protestantischen Doktor der Theologie und Professor an der Universität zu Pest.“

[Selbstmord.] In Kagg-Enged hat sich ein junges Mädchen, weil sie ihr Geliebter der Unzufriedenheit beschuldigte, mittelst Phosphor vergiftet. Ein dortiger überberühmter Verpächter junger Mann gab durch seine Nachstellungen zu dieser Verhinderung Anlaß.

[Zum Freidenker-Kongress.] Herr Dr. Friedrich Krájzer hat am 18. d. seine Reise von Hermannstadt nach Keapel angetreten, um dieselbe an den Beratungen des demnachst beginnenden Freidenker-Kongress theilzunehmen.

[Winkler's Veruntreuung.] Die Agrar-Exploitation hat folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

In Folge des Selbstmordes des Direktors der kroatischen Exploitation, Viktor Winkler, hat der gefertigte Verwaltungsrath eine genaue Revision vorgenommen und es befindet sich der durch Viktor Winkler der Bank zugewiesene Betrag von 40,000 fl. d. Währ., — welche Summe derlei der Bank auf betrügerische Weise und durch Fälschung der Bücher entzogen hat. Die darüber gepflogenen Erhebungen werden der hohen Landesregierung unterbreitet. Um jedoch das Bankkapital vollständig intakt zu erhalten und damit ferner die P. L. Aktionäre durch diese Katastrophe des Zinsverlustes nicht verunglückt werden, haben mehrere der in Agrar wohnhaften, bedeutenden Aktienbesitzer der Bank eigenen Betrag von 40,000 fl. gegen 5%, pro anno dergestalt zur Disposition gestellt, daß die Auszahlung derselben nur aus dem die Prozenten Zinsen des Aktienkapitals übersteigenden Geschäftsergebnis zu erfolgen haben wird. Agrar, 19. November 1869. Der Verwaltungsrath der kroatischen Exploitation.

[Eine schauerliche Entdeckung.] Der „Agr.“ entnehmen wir folgende Mittheilung:

Im Frühjahr dieses Jahres erschien ein anständiger junger Mann aus Graz im Ofener Gebirge, um Wein einzukaufen. Er traf mit einem Bauer zusammen und fragte denselben, wo er Wein kaufen könnte. Dieser machte dem jungen Manne die Mittheilung, er werde ihm selbst Wein verkaufen können. Der Weinagent lehrte bei ihm ein und hatte Gelegenheit, sich von dem Verthe des Geschäftsartikels volle Ueberzeugung zu verschaffen. An demselben Abend hatte die Lebensbahn des lebensfrohen Jünglings ihr Ende gefunden. — Der Bauer, verleiht ihm während des Schlafes! Der Hausknecht half den Leichnam in die dortige Ruine tragen. ... Dort lag er unbemerkt viele Monate! — Etwa vor einem Monate reiste ein Krainer in denselben Gegend und machte bei der Gelegenheit auch einen Ausflug, um die Burgruine zu besichtigen. Wer beschrieb sein Entsetzen, als er den verwesenen Leichnam bemerkte! Er machte allsogleich die Anzeige an die betreffende Behörde, und es ist nun, wie man uns erzählt, die gerichtliche Untersuchung über diesen Fall im Zuge. Der Hausknecht soll ein Geständnis abgelegt haben, welches den Sachverhalt in obiger Weise darstellt.

[Germanisirung.] „West Kaplo“ macht auf die eigenhümliche Erscheinung aufmerksam, daß in den fudungarischen Städten des Nordwesten des Landes gerade seit der Zeit mehr aufkommt, seit die amtliche Vertheilung derselben aufgehört hat. So klagte erst dieser Tage ein Debrecziner Blatt, daß in den dortigen Bürgerkreisen die deutsche Sprache immer



Wien, 22. November. Das gestrige Privat-  
geschäft bewegte sich meist in Trammungslagen, die letzten  
Kartierungen unterliegen. Mit 135 eröffnen, gingen sie auf  
127 1/2, zurück, und schlossen zu dem Anfangskurs mit 134.50-  
135. Bester Straßenbahn, alle wurden mit 371, junge mit  
116-115 1/2, gehandelt. Omnibusaktien wurden bei etwas ge-  
besselter Nachfrage mit 24, Theresienstädter Sparkassa zu 31 ge-  
schlossen, ungar. Maschinen fanden zu 88 Nehmer.

Die heutige Börse war sehr ruhig. Bester  
Straßenbahn III. Em. wurde zu 115-115 1/2, Tramway zwi-  
schen 134 1/2-135 1/2, gehandelt. Für Omnibus zeigte sich Nach-  
frage und wurden zu 26 gekauft.

In der Mittagsbörse war bei vielen schweren Ef-  
fekten, namentlich Renten, junge Bahnen und Maschinen eine feste  
Stimmung vorherrschend und wurden auch zu theilweise höheren  
Kursen umgekehrt, während in anderen Effekten die Haltung  
eine matte blieb. Verkehr im Ganzen nicht belebt. Ungarisches  
Eisenbahnanlehen zu 105 geschlossen. Junge ungar. Bahnen in Folge  
der günstigen Wiener Berichte beliebt und höher, namentlich Oth-  
bahn, die zu 85 geschlossen wurden und zu diesem Kurse gefragt  
blieben. Bester Straßenbahn ruhig, dritte Emission 115-114 ge-  
schlossen. Tramway allein bewegte sich zwischen 136.50 bis  
135.50. Omnibus bedingt und zu 26-26 1/2 geschlossen. Ban-  
kaktien ebenfalls durch gute Wiener Nachrichten sehr Unge-  
rührte Kreditaktien zu 83, Franco Hungar. zu 46 1/2-47  
Vollbalt zu 31 gekauft. Sparaktien unverändert. R.-F.-Oder  
zu 128, Theresienstädter zu 31 gehandelt. Maschinen beliebt. Con-  
cordia zu 415, Rosinmühle zu 136, Victoria zu 215, Walzmühle  
zu 1050, Erste Dien-Berger zu 420, Fabrikhof zu 68 genommen.  
Von Brauereien waren Königbrauerei matt und zu 148 offerirt.  
Niederungsaktien ruhig, Union-Versicherung zu 245 begeben.  
Kreditaktien zu 630, Dampfschiffaktien, ungar. zu 183 1/2, ungar.  
Kreditaktien zu 105 geschlossen. Ungar. Maschinenfabrik gefragt  
und zu 83 1/2, gekauft. Bester Spiritusaktien zu 850 offerirt, Pe-  
trolaktien zu 115 genommen. Valuten wenig verändert.

Stausurte: Ungar. Eisenbahnanlehen 105 bis  
105.50, Alsbahn 166.50 bis 168, Nordost 159-160, Othbahn  
85-86, Bester Straßenbahn, alte 370-372, junge 118.50 bis  
114.50, Tramway 135.50 bis 136, Omnibus 26-27, Anglo-  
Hungarian 84-85, ungar. Kreditaktien 83, Franco  
Hungar. 46-47, Vollbalt 31-32, Othbahn 127-129, Theresienstädter  
31-31.50, Concordiamühle 415-425, Rosinmühle 136  
bis 138, Victoriamühle 215 bis 220, Walzmühle 1040-1050,  
Erst-Dien-Berger 415-425, Fabrikhof 67 bis 60, Stein-  
brücker Brauerei 725-740, Königbrauerei 148 Waare, ungar.  
Niederungs 570-576, Panonia-Versicherung 19-19.5,  
Union-Versicherung 240-250, ungarische Dampfschiff 133  
bis 134, Lloyd-Dampfschiff 104-106, Flora 134-135, Reten-  
brücke 630-632, ungarische Maschinenfabrik 83-85, Petro-  
leumaktien 110-120, Zinnel 100-102, London 124.25  
bis 124.75, Paris 49.25-49.40, Frankfurt 103.50-104,  
Hamburg 91.50-92, Kapolenz 91-93.8, Datalen 5.90 bis  
5.92, preussische Kasernenanweisungen 1.83-1.84.

Getreidegeschäft. Bei schwachem Ausgange war  
auch in Bezug der Mehlpreise nur eine sehr beschränkte, und  
Preis für Mehl 5 H. niedriger, Mais für Export gefragt und  
sehr. Anders ruhig und unverändert.

### Cel. Depeschen des „Ang. Lloyd.“

Paris, 21. November. Cesspeys erhielt das  
Großkreuz der Ehrenlegion. Der Kaiser ist in Paris  
angekommen. Der Beginn der Nachwahlen ist sehr  
ruhig.

London, 21. November. „Obsequer“ leugnet die  
Existenz ernstlicher Differenzen im Cabinet betreffs der  
irischen Landfragebill.

Florenz, 21. November. Menabrea soll dem  
König antworten, dass die Neubildung des Cabinets  
anzuvertrauen.

Florenz, 22. November. Die gestrige „Nazione“  
meldet: Die Zusammenkunft des Kaisers Franz Joseph  
mit dem König von Italien in Brindisi wird wegen der  
Krankheit des Königs nicht stattfinden.

Konstantinopel, 21. November. (Original-  
Depesche.) Der erste Attaché des vertriebenen Vorkom-  
mandos Generals Ignatjew, Kammerjunker Kumani, ist in  
Folge Abberufung heute nach Petersburg abgereist, wo  
seine außerordentliche Verwendung bei dem Staatskanzler  
stattfindet.

Sairo, 21. November. Der Kaiser Franz Joseph  
ist Samstag von Suez hier wohlbehalten eingetroffen  
und im Palazzo Gestral abgestiegen.

Wien, 22. November, 10 Uhr 40 Minuten. Börse.  
Kreditaktien 245 1/2, Napoleonsanleihe 998, Lombarden 249.50,  
Anglo-Hungarian 84.50, 1869er Lote 95.70, Franco 96, 1864er  
Lote 119 1/2, Tramway 137, Steigende Lenden.

Frankfurt, 20. November. Abendbörse. Kre-  
dit-aktien 227.25, Staatsbahn 361.75, Lombarden 236.25,  
1864er Lote 113.50, Matt.

Hamburg, 20. November. Weizen unverändert. Roggen  
Konjunkturbill. Weizen per November 106 1/2, per Dezember-  
Januar 106 1/2, per April-Mai 110, Roggen per November  
82 1/2, per Dezember-Januar 81 1/2, per April-Mai 78 1/2, Del  
fest, Lote 25 1/2, per November 26 1/2, per April-Mai 24 1/2,  
Espiritus Mai, Lote 19, per November 19 1/2, per Früh-  
jahr 19 1/2.

Stettin, 20. November. Weizen per November 60 1/2,  
per April-Mai 62, Roggen fester, per November 45 1/2, per  
April-Mai 43 1/2, Schön.

Münsterham, 20. November. Roggen per März 189 1/2,  
per Mai 188.

### Eingefendet.

**Feine Herrenkleider**  
kauft man am besten und billigsten im neu eröffneten  
**Wiener Herrenkleider-Magazin**  
des **Adolf Welisch,**  
Pest, Christophplatz Nr. 2, 1. Stock, im Hause zum  
„großen Christoph.“

Wer alte Kleider hat, kann neue dafür bekommen  
bei  
**JAKOB ROTHBERGER,**  
1. Hoflieferant, altes Theatergebäude, 1. Stock, Eingang beim  
Café „König von Ungarn“ vis-à-vis. 8214

**Zur Ausführung**  
von  
**Wasserleitungen und Brandlösch-Ein-  
richtungen**  
für  
**Privat-, Fabrik-Gebäude, Krank-  
und Waschküchen**  
empfehlen sich  
**Götz & Comp.**  
in Pest,  
technisches Bureau, Jägergasse Nr. 14,  
welche durch die Begründung ihrer Werkstätten in der  
Lage sind, Aufträge schnellstens effectuieren zu können.

**Verlosungen am 1. Dezember:**  
**1839er Rothschild - Lose,**  
Haupttreffer 220,000 fl.,  
wovon im Ganzen nur noch 7 Ziehungen stattfinden.  
Auf monatliche Raten von 10 fl., 8 fl. oder 6 fl.,  
Promessen hierauf 10 fl.  
**1864er 100 fl. - Lose,** Haupttr. 250,000 fl.  
Auf monatliche Raten von 6 fl. oder  
6 fl., Promessen hierauf 3 fl.  
1839er Zwanzigstel-Lote 7 fl., Zehntel 13 fl. 50 kr.,  
Fünftel 26 fl., 1864er Zwanzigstel-Lote 8 fl., Zehntel  
15 fl. 50 kr., Fünftel 30 fl., ein für allemal.  
**A. Herzog,**  
Bank- und Wechselgeschäft, Ecke der Wälgner- und  
Franz-Diölgasse.  
Aufträge aus der Provinz werden prompt und  
auch gegen Nachnahme ausgeführt.

Für  
**Mühlen und Fabriken.**  
Echt französische Mühlsteine, Schweizer Seiden-  
Gaze, Willenhämmer, Maschinen-Riemen, Gurten u.,  
sowie sämtliche Mühlen- und Maschinen-Bedarfs-  
Artikel offerirt billigt zu Original-Fabrikpreisen  
**Jos. Schwartz,**  
Fabrikant französischer Mühlsteine und Mülleinartikeln.  
**Wien, Wallfischgasse Nr. 8.**  
Verantwortlicher Redakteur: Carl Weißkircher.

Wiener Börsenkurse v. 20. Novemb.		Weil. Staatsb. in Verb. 300 fl. mit 40% Einz.		F. Aktien u. Industr.-Unter.		Weil. Staatsb. in Verb. 300 fl. mit 40% Einz.	
Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs
<b>A. Allgemeine Staatsb.</b>		Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1860 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1864 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1868 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1872 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1876 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1880 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1884 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1888 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1892 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1896 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1900 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1904 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1908 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1912 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1916 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1920 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1924 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1928 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1932 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1936 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1940 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1944 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1948 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1952 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1956 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1960 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1964 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1968 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1972 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1976 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1980 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1984 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1988 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1992 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 1996 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2000 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2004 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2008 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2012 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2016 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2020 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2024 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2028 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2032 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2036 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2040 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2044 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2048 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2052 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2056 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2060 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2064 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2068 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2072 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2076 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2080 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2084 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2088 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2092 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2096 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45
Österr. Anl. 2100 (100 fl.)	60.10	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45	Alpine Montanwerke 1000 fl. 80%	49.50	Wiener Staatsb. 300 fl. mit 40% Einz.	45

Eigentümer C. Hoffeld, R. Weißkircher. — Druck von Gebrüder Lechner, Pest, 1869.